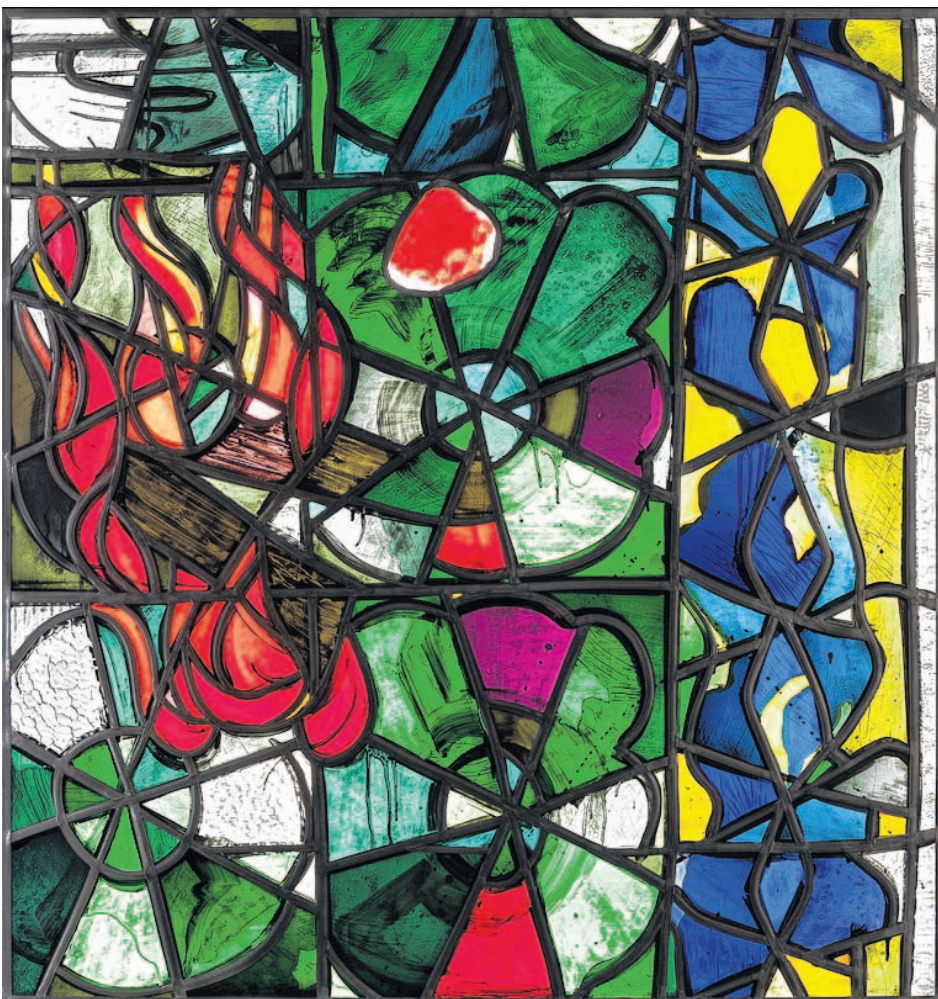


Markus Lüpertz wird 75. Ein Geschenk für das Rheinland

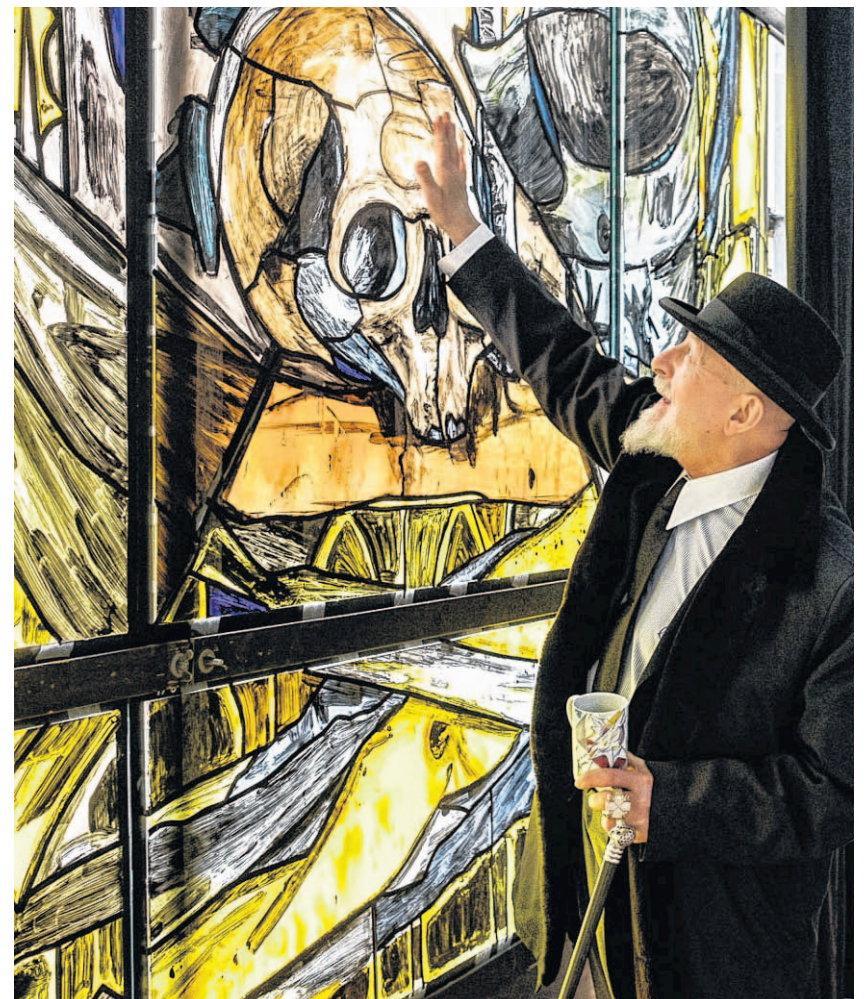
Künstler bereichert Sammlung des Glasmalereimuseums Linnich

Sonderausstellung Sonntag, 24. April 2016, 12 Uhr

Näheres im Innenteil...



Markus Lüpertz, Flammenfeld, Glasgemälde, 2012, Rheinische Privatsammlung.



Markus Lüpertz vor dem Werk „Kosovo“

Fotos: Peter Hinschläger

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die aktuelle Ausgabe des Linfo erscheint am Oster Sonntag und ich hoffe, dass Ihnen die Lektüre bei hoffentlich schönem Osterwetter möglich ist. Das erste Quartal des Jahres 2016 liegt nun schon hinter uns und mit ihm auch der erste Sitzungsblock in den Gremien der Stadt Linnich. Wie ich bereits in der letzten Ausgabe berichtet habe, ist der Haushaltsentwurf 2016 zur Beratung eingebracht worden und wird im Finanz- und Personalaussschuss ausführlich abgewogen. Für Interessierte steht der gesamte Entwurf auch auf der Internetseite der Stadt Linnich unter www.linnich.de zur Verfügung. Außerdem können

Sie dort auch die Unterlagen zum im Dezember vom Linnicher Stadtrat beschlossenen Integrierten Handlungskonzept einsehen. Zwischen dem 18.02.2016 und dem 03.03.2016 tagten der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales (AfKSGS), der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, der Bau- und Liegenschaftsausschuss, der Finanz- und Personalaussschuss und zum Abschluss der Stadtrat. Für die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und für die Ratsmitglieder galt es ein strammes Programm mit vielfältigen Themen zu absolvieren. So beschäftigte sich der AfKSGS unter anderem mit der Jugendarbeit und der Frage der Einrichtung

von behindertengerechten Toiletten in den Bürgerhallen unserer Stadt. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt war ein wesentlicher Tagesordnungspunkt die Vorstellung eines Einzelhandelskonzeptes für die Innenstadt. Der beauftragten Gutachter stellte deutlich dar, dass die Stärkung der Innenstadt als Kernaufgabe anzusehen sei. Seine Ausführungen wurden kontrovers diskutiert und hinterfragt, aber dann einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Entwurf in die Beteiligung der Öffentlichkeit zu geben. Der Schulausschuss befasste sich im Wesentlichen mit den Anmeldezahlen der Linnicher Schulen für das neue

Schuljahr und tagte am 15.03.2016 erneut, zusammen mit dem entsprechenden Ausschuss der Gemeinde Aldenhoven. Gemeinsam nahm man die Ausführungen der Experten zur Schulentwicklung aller Schulen der Kommunen und insbesondere der Gesamtschule Aldenhoven Linnich zur Kenntnis. Ein Schwerpunkt im Bau- und Liegenschaftsausschuss war die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, das der Ausschuss nach gründlicher Beratung auf den Weg brachte. Der Stadtrat befasste sich im Anschluss ebenfalls noch mit vielen dieser Themen und bestätigte weitgehend die Empfehlungen der Ausschüsse.

Es hat sich also vieles getan im letzten Monat und gleichzeitig stehen auch im April wieder Ausschusssitzungen sowie der Stadtrat am 28.04.2016 an. Aber nicht nur politisch wird der kommende Monat interessant werden. Im Deutschen Glasmalereimuseum steht ein ganz besonderer Höhepunkt an. Am 24.04.2016 wird die Ausstellung „Markus Lüpertz wird 75. Ein Geschenk für das Rheinland“ eröffnet. Mit Markus Lüpertz wird einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart in Linnich sein. Seine Ausstellung in unserem Glasmalereimuseum zeigen zu können, ist etwas ganz Besonderes und wird sicherlich auch viele auswärtige Kunstbegeisterte nach Linnich führen. Vielleicht



nutzen auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Gelegenheit, um unser Glasmalereimuseum mal wieder zu besuchen. Zunächst wünsche ich Ihnen aber von Herzen ein frohes und erholsames Osterfest und einige schöne frühlingshafte Tage. Ihre Marion Schunck-Zenker

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Rechtswirksamkeit der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Gereonsweiler „Neubaugebiet Gereonsweiler“

Die vom Rat der Stadt Linnich am 08.12.2015 beschlossene 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Gereonsweiler „Neubaugebiet Gereonsweiler“, wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Köln

vom 18.02.2016, Aktenzeichen 35.2.11-22-07/16, genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) rechtswirksam. Der Geltungsbereich der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich ist in der nachstehenden Skizze dargestellt: Die genehmigte 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

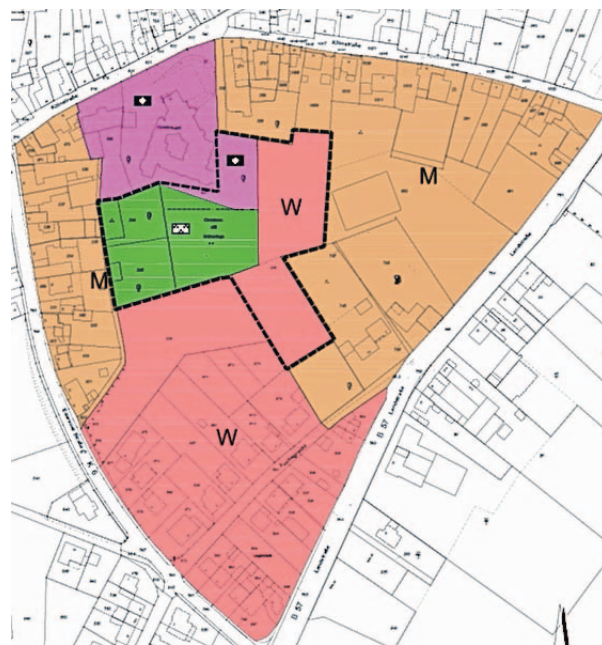
Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den ange-

gebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Hinweise: Gemäß § 215 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung



von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächen-

nutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 08.03.2016

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin
Gez.: Schunck-Zenker

Designböden JOKA®

Osterangebot 2016:

Designboden
fix und fertig
verlegt:

30,- €
pro m²

Wir sind umgezogen!!!
Jetzt neu: Große Rurstr. 11-13

schöner BODEN
Inh.: Heiko Ellers

Große Rurstr. 11 - 13

52428 Jülich

Telefon: 0 24 61 - 34 35 55 * Fax: 0 24 61 - 34 35 56
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10 - 18.30 Uhr - Samstag: 10 - 14 Uhr

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Einzelhandelskonzept (Fortschreibung 2015) für die Stadt Linnich

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt des Rates der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 24.02.2016 beschlossen, den Entwurf für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Linnich (Fortschreibung 2015) in die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger Öffentlicher Belange zu geben.

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Fortschreibung:

Vor dem Hintergrund, dass wesentliche Einflussfaktoren sich verändert haben und dass im Jahr 2015 ein Integriertes Handlungskonzept (IHK) für den gesamten innerstädtischen Bereich auf den Weg gebracht wurde, hat die Stadt Linnich eine Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes aus dem Jahr 2012 in Auftrag gegeben.

In dem mit Datum 05.01.2016 vorgelegten Entwurf der Fortschreibung 2015 werden gegenüber dem bestehenden Konzept im Wesentlichen folgende Feststellungen getroffen:

- Das gesamte Nachfragepotenzial in der Stadt Linnich hat sich von 72,3 Mio EUR (2012) auf 72,8 Mio EUR (2015) erhöht.

- Rückgang bei der Verkaufsfläche der Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel von 5.690 m² (2012 bei 28 Betrieben) auf 3.480 m² (2015 bei 19 Betrieben). Gleichzeitig ein Rückgang des realisierten Umsatzes von 29,5 Mio EUR (2012) auf 18,1

Mio EUR (2015).

- Rückgang bei der Verkaufsfläche für die Warengruppe Bekleidung u. Wäsche als dem wichtigsten Leitsortiment einer Innenstadt von 1.030 m² (2012) auf 930 m² (2015) bei unveränderter Zahl der Betriebe (4) und bei gleichzeitigem Rückgang des realisierten Umsatzes von 2,4 Mio EUR (2012) auf 1,9 Mio EUR (2015).

- Rückgang des statistischen Rechenwertes „Einzelhandelszentralität“ von 61 (2012) auf 46 (2015). Der Rechenwert beschreibt das Verhältnis des Einzelhandelsumsatzes vor Ort zu der am Ort vorhandenen Nachfrage.

- Erhöhung des Kaufkraftabflusses bei der Nahversorgungssituation innerhalb des gesamten Stadtgebietes Linnich von -2,3 Mio EUR (2012) auf -15,0 Mio EUR (2015).

Ausgehend von den beschriebenen Veränderung und dem Erfordernis einer Abstimmung zwischen Einzelhandelskonzept und städtebaulichem Handlungskonzept legt die Fortschreibung 2015 Änderungen bei den Entwicklungszielen zugrunde:

Abgrenzung und Nutzungsstruktur der Innenstadt von Linnich

Die räumliche Abgrenzung der Innenstadt wird geändert. Der Bereich Mahrstraße, Altermarkt und Falkengasse wird hinzugenommen. Der Be-

reich des Rathausgrundstückes wird ebenfalls hinzugenommen. Herausgenommen wird dagegen der Bereich Krankenhaus und Ostpromenade.

Entwicklungs- und Profilierungspotenziale des innerörtlichen Einzelhandels

- Erhöhung der Dringlichkeitsstufe einer Verkehrs-entlastung der Innenstadt von „langfristig“ auf „mittelfristig“:

- Branchenmixoptimierung
- Entwicklungsfläche ehemalige Schlecker-Filiale in der Rurstraße

- Entwicklung der innerstädtischen Potenzialfläche Place de Lesquin

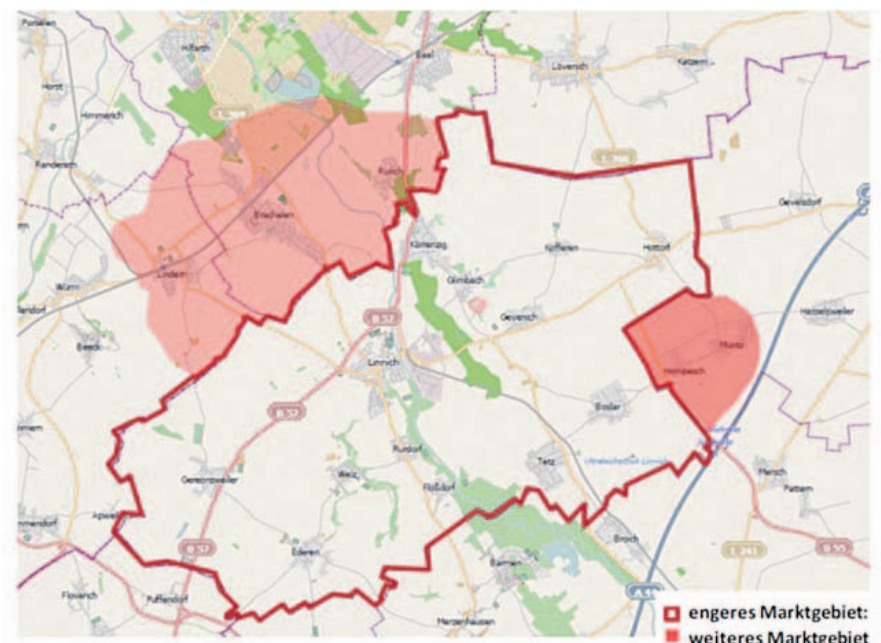
- Städtebauliche und funktionale Aufwertung der einzelnen Einzelhandelslagen

- Fortführung der Stadtmarketingaktivitäten

Empfehlungen zur planungsrechtlichen Steuerung der Einzelhandelsentwicklung

Es wird eine neue räumliche Abgrenzung des Zentralen Versorgungsbereiches (ZVB) vorgenommen entsprechend der Neuabgrenzung der Linnicher Innenstadt als Einzelhandelsstandort (siehe oben!).

Der Entwurf der Fortschreibung 2015 des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Linnich liegt in der Zeit



Karte: Marktgebiet der Stadt Linnich. Kartengrundlage: openstreetmap.de. Bearbeitung: CIMA (2015).

vom 12.04.2016 bis zum 13.05.2016 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten

montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

öffentlich aus. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist

schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Einzelhandelskonzeptes nicht von Bedeutung ist.

Linnich, den 08.03.2015
Stadt Linnich
Die Bürgermeistermeisterin

Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im Linfo ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insofern können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des Linfo bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung

Nach § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1991, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 25.07.2013, wird widerruflich und unbeschadet der privaten Rechte Dritter folgende Ausnahme zugelassen: Entgegen § 23 Abs. 1 und 2 der SprengV dürfen in der Ortschaft Linnich am 21.05.2016 anlässlich des Schützenfestes während des Umzuges pyrotechnische Gegenstände der Kl. II unter Beachtung folgender Auflagen abgebrannt werden:

1. Die pyrotechnischen Gegenstände der Kl. II

dürfen nicht in der Nähe von besonders brandempfindlichen Gebäuden (z. B. Scheunen mit leicht brennbaren Materialien und besonders brennbaren Flüssigkeiten) abgebrannt werden.

2. Beim Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände sind die aufgedruckten oder beigefügten Gebrauchsanweisungen zu beachten.

3. Pyrotechnische Gegenstände, die sich aus ihren Haltevorrichtungen lösen (z. B. Raketen), dürfen nur in die dem Publikum entgegen gesetzte Richtung abgeschossen werden.

Der Verkauf der pyrotech-

nischen Gegenstände wird beschränkt auf 3 Tage vor dem Fest.

Jeder Betrieb, der pyrotechnische Gegenstände vertreibt, ist verpflichtet,

den Verkauf anzuzeigen.

52441 Linnich, 01.03.2016
STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare



Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de

nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Gereonsweiler Nr. 3 „Innenentwicklung Ederener Straße/Landstraße“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung vom 08.12.2015 den Bebauungsplan Gereonsweiler Nr. 3 „Innenentwicklung Ederener Straße/Landstraße“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 9 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gereonsweiler Nr. 3 „Innenentwicklung Ederener Straße/Landstraße“ ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:

Der Bebauungsplan Gereonsweiler Nr. 3 „Innenentwicklung Ederener Straße/Landstraße“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung

Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) „Frist für

die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

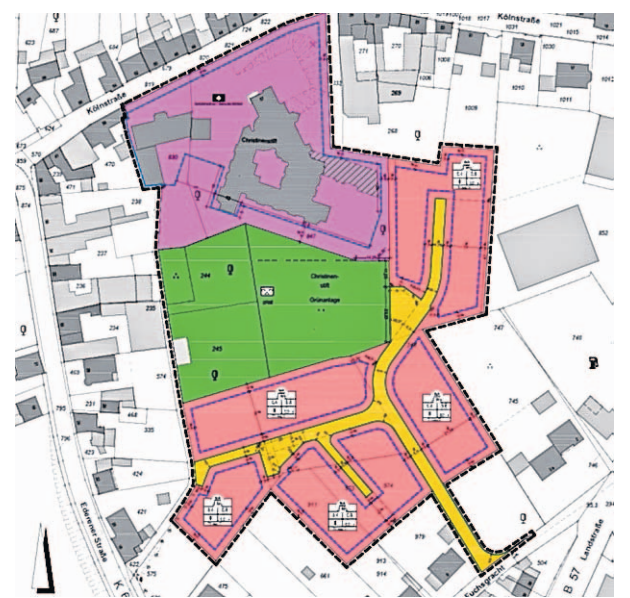
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung

begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, c) der Bürgermeister hat



den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet

worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 08.03.2016

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin

Gez.: Schunck-Zenker

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Linnicher Stadtkern“ vom 09.03.2016

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW.S. 666/SGV NW 2023), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Linnich am 03.03.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebietes

Die genauen Grenzen des Sanierungsgebietes erge-

ben sich aus dem als Anlage dieser Satzung beigefügten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist. Das Sanierungsgebiet besteht aus den sich aus der Anlage ergebenden Grundstücken der Gemarkung Linnich und Rurdorf. Werden innerhalb des Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilung neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

Der vorgenannte Bereich erhält die Bezeichnung „Linnicher Stadtkern“ und wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet fest-

gesetzt.

§ 2 Vereinfachtes Sanierungsverfahren

Die Anwendung der Vorschriften des dritten Abschnittes des Baugesetzbuches (§§ 152 bis 156a BauGB) wird ausgeschlossen. Aus diesem Grunde kommt die Genehmigungspflicht nach § 144 Baugesetzbuch insgesamt nicht zur Anwendung (vereinfachtes Sanierungsverfahren).

§ 3 Ziele der Planung

Die Satzung dient der Entwicklung des Linnicher Stadtkerns in bauli-

cher und sozialer Hinsicht im Rahmen der Städtebauförderung.

§ 4 Frist

Die Sanierungsmaßnahmen sollen bis zum 31.12.2023 durchgeführt werden.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das

Land NRW und des Baugesetzbuches beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Linnich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift

und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Satzung mit Anlagen kann in der Zeit vom 10.03.2016 bis 07.04.2016 bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. Obergeschoss), während der Besuchszeiten

montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

donnerstags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

eingesehen werden.

Linnich, den 09.03.2016

Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Ordnungsbehördliche Verordnung

...über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Andreasmarktes am Sonntag, 27.11.2016

Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 21.11.2006, zuletzt geändert durch Gesetz am 30.04.2013, wird von der Stadt Linnich als örtliche Ordnungsbehörde gem. Beschluss des Rates der Stadt Linnich vom 18.02.2016 für das Gebiet der Stadt Linnich, Stadt-

bezirk Linnich, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Aus Anlass des Andreasmarktes dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 27.11.2016, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeit Verkaufsstellen offen hält.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 31 des Gesetzes über Aufgaben und Befugnisse der Ordnungs-

behörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S. 528 / SGV NW 206), in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) mit einer

Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 3

Die ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 28.11.2016 außer Kraft.

Die vorstehende ord-

nungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Linnich, den 29.02.2016

Stadt Linnich
als örtliche Ordnungsbehörde

Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Robert-Bosch-Straße und der Straße Im Gansbruch anlässlich des 2. Gewerbefestes am Sonntag, 28.08.2016

Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 21.11.2006, zuletzt geändert durch Gesetz am 30.04.2013, wird von der Stadt Linnich als örtliche Ordnungsbehörde gem. Beschluss des Rates der Stadt Linnich vom 18.02.2016 für das Gebiet der Stadt Linnich, Stadtbezirk Linnich, Robert-

Bosch-Straße und Straße Im Gansbruch, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Aus Anlass des Gewerbefestes dürfen Verkaufsstellen und Betriebe in der Robert-Bosch-Straße und der Straße Im Gansbruch am Sonntag, dem 28.08.2016, von 13.00 Uhr

bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeit und außerhalb des dort genannten Bereiches Verkaufsstellen offen hält.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 31 des Gesetzes über Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbürogesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S.528/SGV NW 206), in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Die ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 29.08.2016 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Linnich, den 29.02.2016

Stadt Linnich
als örtliche Ordnungsbehörde

Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Mitteilungen aus der Verwaltung

Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herr Rudolf Schmidt,
In der Nachtigall 1, Gereonsweiler, der am 27.3.80 Jahre alt wird,

Herr Josef Comans,
Kappertzgasse 11, Gereonsweiler, der am 27.3.80 Jahre alt wird,

Herr Heinrich Philippen,
Kirchstraße 12, Gevenich, der am 27.3.80 Jahre alt wird,

Frau Josefine Wischollek,
Rotdornweg 3, die am 1.4.90 Jahre alt wird,

Herr Dieter Winkler,
Rurdorfer Straße 78, der am 1.4.81 Jahre alt wird,

Frau Barbara Matzerath,
Kutschstraße 20, Körrenzig, die am 5.4.91 Jahre alt wird,

Herr Josef Breuer,
Kutschstraße 43, Körrenzig, der am 6.4.88 Jahre alt wird,

Herr Karl Völker,
Neußer Straße 73, Kofferen, der am 7.4.91 Jahre alt wird,

Frau Maria Latten,
Dorfplatz 32, Ederen, die am 9.4.87 Jahre alt wird,

Herr Wilhelm Jansen,
Friedhofstraße 2, Körrenzig, der am 9.4.80 Jahre alt wird,

Herr Heinrich Scherberich,
Aachener Ende 35, Ederen, der am 10.4.93 Jahre alt wird,

Frau Margaretha Blass,
Mahrstraße 40, die am 13.4.80 Jahre alt wird,

Herr Hermann Esser,
Kölnstraße 35, Gereonsweiler, der am 15.4.96 Jahre alt wird,

Herr Wolfgang Bahr,
Heerstraße 15, Gevenich, der am 16.4.80 Jahre alt

wird,
Frau Klara Schmelter,
Bahnstraße 19, Ederen, die am 17.4.82 Jahre alt wird,

Herr Peter Dichans,
Glimbacher Straße 6, Körrenzig, der am 17.4.81 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Roeben,
Neußer Straße 28, Kofferen, die am 19.4.82 Jahre alt wird,

Herr Wilhelm Dolfen,
Gerhart-Hauptmann-Straße 10, der am 19.4.85 Jahre alt wird,

Frau Anna Maria Hölscher,
Amselweg 1, Hottorf, die am 22.4.80 Jahre alt wird,

Herr Siegfried Wiemer,
Rurdorfer Straße 3, der am 23.4.81 Jahre alt wird,

Herr Franz Korsten,
Rurtalstraße 26, Rurdorf, der am 23.4.89 Jahre alt wird.



Marion Schunck-Zenker bedankte sich bei Heiko Bergs.

Dank fürs Engagement

Heiko Bergs als stellvertretender Stadtbrandmeister entlassen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Löschgruppe Körrenzig wurde am 19. Februar 2016 Herr Heiko Bergs aus seinem Amt als stellvertretender Stadtbrandmeister auf eigenen Wunsch auf Grund stark gestiegener beruflicher und familiärer Belastung entlassen. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker dankte Herrn Bergs

für sein ehrenamtliches Engagement und seinen besonderen Einsatz in den fünf Jahren seiner Tätigkeit. Herr Bergs hat als stellvertretender Stadtbrandmeister seine vielfältigen Aufgaben und Pflichten stets in hervorragender Art und Weise mit viel persönlichen Einsatz ausgeübt. Trotz großem Respekt vor seiner Entsch-

ung schwang daher auch starkes Bedauern mit, als Heiko Bergs seine Entlassungsurkunde entgegennahm. Mit langanhaltendem Applaus würdigten seine Feuerwehrkameraden den scheidenden stellvertretenden Stadtbrandmeister, der der Feuerwehr Körrenzig aber glücklicher Weise weiter als aktives Mitglied erhalten bleibt.

Energieberatung im Rathaus

Jede Menge Tipps zum Energiesparen gibt es einmal im Quartal in Ihrem Rathaus. Dort sind dann die Energieberater der EWV zu Gast und beantworten alle Fragen rund um das Thema Energie.

Welcher Strom- und Erdgasstarif ist für mich am sinnvollsten? Wie kann ich beim Heizen effektiv Energie sparen? Lohnt sich die Sanierung eines Altbaus? Und gibt es dafür spezielle Förderprogramme? Es werden aber auch Fragen zu erneuerbaren Energien beantwortet. Wie rechnet sich eine Photovoltaikanlage oder ein E-Auto für mich? Komplexe Fragen wie diese stellen sich interessierte Verbraucher immer wieder. Doch meist ist es gar

nicht so einfach, konkrete und kompetente Antworten zu bekommen. Denn in der Regel spielt die individuelle Situation des Kunden eine wichtige Rolle beim Thema Energie – auf viele Fragen gibt es daher keine Standardantworten.

Daher sind die Fachleute der EWV regelmäßig in den Rathäusern der Region unterwegs. „Der persönliche Kontakt zum Kunden liegt uns sehr am Herzen. Die Beratung betrachten wir als Service, der unseren Kunden lange Wege erspart und es ermöglicht, alle Anliegen direkt vor Ort zu regeln;“ erläutert Udo Müllenberg, Abteilungsleiter Vertrieb Privatkunden bei der EWV. Im Gepäck haben die Energieberater immer

auch kostenloses Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen.

Kompetente und individuelle Beratung sind ein wichtiger Bestandteil des EWV-Service. Aus diesem Grund bietet die EWV neben der persönlichen Beratung vor Ort eine Reihe weiterer Optionen an. Verbraucher können zum Beispiel in die Kundenzentren der EWV nach Stolberg oder Geilenkirchen kommen, anrufen, die Energieberater per E-Mail kontaktieren oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Interessiert? Dann wenden Sie sich an die kostenlose Hotline 0800 398 1000.

Termine in Linnich:
23.06.2016, 22.09.2016,
22.12.2016

Die nächste Ausgabe von „Linفو“ erscheint am **24. April 2016**

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist **14. April 2016**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linفو –
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114
E-Mail: linفو@linnlich.de

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linفو –
Postfach 12 40
52438 Linnich

**Abfall- und Wertstoffabfuhr
2016 für die
Stadt Linnich**

April	
Fr	1
Sa	2
So	3 KW 14 ↓
Mo	4
Di	5
Mi	6
Do	7
Fr	8
Sa	9
So	10 KW 15 ↓
Mo	11
Di	12
Mi	13
Do	14
Fr	15
Sa	16
So	17 KW 16 ↓
Mo	18
Di	19
Mi	20
Do	21
Fr	22
Sa	23
So	24 KW 17 ↓
Mo	25
Di	26
Mi	27
Do	28
Fr	29
Sa	30

- 1 Restabfall, mit Bezirk
- 2 Bioabfälle, mit Bezirk
- 1,2 Papier, mit Bezirk
- 3,6 Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- m.c.B. Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- m.c.B. Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- G Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- ▲ Weihnachtsbaumsammlung



Für Sie in unserer Region!

Restmüllbehälter



- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehricht
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

- Das bitte nicht**
- Bauschutt
 - Schadstoffe
 - Elektrogeräte
 - flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter



Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nussschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

- Das bitte nicht**
- Plastiktüten
 - Restmüll
 - Glas
 - Metall
 - Binden
 - Katzenstreu usw.

Gelber Sack



Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

- Das bitte nicht**
- Kinderspielzeug
 - Gartenmöbel
 - Dämm- und Baustyropor
 - verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer



Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun
- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölflaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

- Das bitte nicht**
- Glühbirnen
 - Brillengläser
 - Spiegelglas
 - Fenster- / Autogläser
 - Keramik
 - Metall- / Plastikdeckel
 - Korken
 - Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne



Pappe, Papier und Kartona- gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

- Das bitte nicht**
- Aktenordner
 - verschmutztes Papier
 - Hygienepapier
 - benutzte
 - Papiertaschentücher
 - fettgedichtes oder wasserfestes Papier

W01/2015 (Duisen)

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2016 in Linnich

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar (Kirmesplatz)	10:00-10:30 Uhr	Mo. 04.01. Mo. 07.03. Mo. 02.05. Mo. 04.07. Mo. 19.09.
Kofferen	Am Schroof (Kirmesplatz)	10:45-11:15 Uhr	
Gilmbach	Kirchberg	12:00-12:30 Uhr	
Körrenzlig	Am Gemeindezentrum	12:45-13:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-/Pützstraße (Kirmesplatz)	13:30-14:00 Uhr	
Boslar	Gereonstraße (Schützenhelm)	14:15-14:45 Uhr	Di. 09.02. Di. 05.04. Di. 30.08. Di. 15.11.
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00-9:30 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/Große Str.	09:45-10:15 Uhr	
Rurdorf	Prämienstr. (Kirmesplatz)	10:30-11:00 Uhr	
Welz	Fahlenberg (Feuerwehr)	11:45-12:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	12:30-13:00 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstraße (Bürgerhalle)	13:15-13:45 Uhr	
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	14:15-15:00 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	11:30-12:00 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/Große Str.	12:15-12:45 Uhr	
Rurdorf	Prämienstr. (Kirmesplatz)	13:00-13:30 Uhr	Di. 25.10.
Welz	Fahlenberg (Feuerwehr)	14:15-14:45 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	15:00-15:30 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstraße (Bürgerhalle)	15:45-16:15 Uhr	
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	16:45-17:30 Uhr	
Linnich	Im Gansbruch (Bauhof)	10:15 - 11:00 Uhr	Sa. 12.11.

ELC Horm:
52393 Hürtgenwald-Horm,
Pfarrer-Pleus-Str. 46
Folgende Samstage
(08:00-13:00 Uhr):
Sa. 09.01.15a. 16.04.15a. 09.07.15a. 08.10.

ELC Warden:
52249 Eschweiler, Mariadorfer Str. 2
Jeden Dienstag und Freitag von
08:00-17:00 Uhr und die folgenden
Samstage (08:00-16:00 Uhr):
Sa. 16. 01.15a. 20.02.15a. 05.03.15a.
09.04.15a. 07.05.15a. 11.06.15a.
02.07.15a. 06.08.15a. 03.09.15a.
15.10.15a. 12.11.15a. 03.12.2016

Der Generationenbeirat informiert

Sirenen- und Lautsprecherwarnung – Erläuterung der wichtigsten Signale

In Gebieten, die besonders gefährdet sind, oder in der Umgebung von Einrichtungen mit besonderem Gefahrenpotenzial wird die Bevölkerung nicht nur mit Rundfunkdurchsagen gewarnt, sondern auch mit Sirenen und Lautsprecherfahrzeugen. Auf diese Art und Weise wird die Bevölkerung zum Beispiel bei der Freisetzung von luftgetragenen Schadstoffen gewarnt.

In Gebieten, in denen Sirenen zur Warnung der Bevölkerung vorhanden sind, wird in der Regel von Zeit zu Zeit in Broschüren oder auf den Internetauftritten der zuständigen Behörden über die Sirensignale und deren Bedeutung informiert. Darü-

ber hinaus findet zweimal jährlich ein landeseinheitlicher Sirenenprobealarm statt, an dem sich jede Kommune beteiligen kann, die über entsprechende Sirenen verfügt. Dieser Sirenenprobealarm dient neben der Funktionsprüfung auch dazu, die Bevölkerung über die Bedeutung des Sirensignals zur Vorbereitung von Rundfunkdurchsagen zu informieren.

Lautsprecherfahrzeuge von Feuerwehren und anderen Organisationen werden entweder ergänzend zur Sirenenwarnung oder, in Gebieten in denen keine geeigneten Sirenen

vorhanden sind, anstatt der Sirenenwarnung eingesetzt. Die Katastrophenschutzbehörden haben für bestimmte Ereignisse in ihren Alarm- und Einsatzplänen die Fahrtrouten für die Lautsprecherfahrzeuge vorgeplant

Sirensignale

eine Minute Heulton

Rundfunkgerät einschalten, auf Durchsagen achten

eine Minute Dauerton
Entwarnung

eine Minute Dauerton (2 x 12 Sekunden unterbrochen)
Feueralarm

Neue Informationsbroschüre der Stadt Linnich

Kontaktaufnahme durch den anCos Verlag

Die Stadt Linnich bereitet in Zusammenarbeit mit dem anCos Verlag aus Bramsche die Herausgabe der offiziellen Informationsbroschüre vor.

Mit dieser Publikation soll über die vielfältigen Ange-

bote und Möglichkeiten aus den Bereichen Stadtverwaltung, Politik, behördliche und soziale Einrichtungen, Gesundheitswesen, Vereine und Verbände, Freizeit und Kultur, Versorgung und Medien informiert wer-

den. Der Medienberater des anCos Verlages, Herr Mario Zimmermann, kontaktiert daher aktuell die Linnicher Unternehmen und Institutionen um Sie genauer über das Projekt zu informieren. Seitens der Stadt Linnich

stehen Ihnen Frau Schmalen (Telefon 02462 / 99 08-114; kschmalen@linnich.de) oder Frau Lohmann (Telefon 024 62 / 99 08 110, glohmann@linnich.de) bei Rückfragen zur Verfügung.

Neue Kurse im Linnicher RUBA

Nach dem Umbau des Linnicher RUBA wurde das moderne Bad zum Sport- und Fitnessbad. Neben Schwimmkursen für Kinder, sowie Seepferdchen-Folgekursen und Silber-/Goldkursen werden für die Öffentlichkeit verschiedene Fitnesskurse angeboten.

Ab sofort kann man sich unter der E-Mail rubalinnich.de oder telefonisch unter Tel. 02462/99 08 114 für die Kurse anmelden. Weitere Informationen

finden Sie unter www.ruba.linnich.de.

Bitte geben Sie ihre vollständige Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) und die Kursnummer an! Bei Kinderkursen ist das Geburtsdatum des Kindes anzugeben.

Anfängerschwimmkurs für vierjährige Kinder
Für vierjährige Kinder wird ein besonderer Schwimmkurs durchgeführt, der dem Alter entsprechend eine geringere Gruppengröße hat. Die

Betreuung ist aufgrund des Alters intensiver.

Anfängerschwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren
Die Kinder sollten bereits erste Erfahrungen mit dem Wasser gemacht haben und bereit sein, mit entsprechenden Schwimmhilfen ins tiefe Wasser zu gehen. Unter fachlicher Anleitung erlernen die Kinder die Technik des Brustschwimmens. Am Ende des Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „See-

pferdchen“ abgelegt werden.

Seepferdchen-Folgekurs:
Im Seepferdchen-Folgekurs wird das Erlernte aus dem Anfängerschwimmkurs vertieft. Auf freiwilliger Basis kann das Schwimmabzeichen „Bronze“ abgelegt werden.

Silber-/Goldkurs:
Im Silber-/Goldkurs wird intensiv für das jeweilige Abzeichen trainiert, so dass am Ende des Kurses

auf freiwilliger Basis die entsprechenden Prüfungen abgelegt werden können.

Für Erwachsene wird folgendes angeboten:

Aquapower
Dieses Tiefwassertraining mit und ohne Auftriebsgürtel macht jede Bewegung zu einem Schwebenerlebnis. Durch den Einsatz verschiedener Geräte wird das Training intensiviert und eine zügige Verbesserung ihres Ausdauervermögens erzielt.

Aqua Fitness Kombi
Ein gesundheitsorientiertes und sehr abwechslungsreiches Programm, bei dem alle Bereiche der Aquafitness im Flach- und Tiefwasser zur Verbesserung von Kraft und Ausdauer angewendet werden.

Aqua Rücken Fit
Rückenbeschwerden, Haltungprobleme? Ein Workout mit neuen Geräten zur gezielten Kräftigung der Rumpfmuskulatur.

Terminplan Kurse 02 /2016

Kursname	Nr.	Kurszeit	Kursdauer	Gebühr	Kurstermine	TN
Schwimmkurs für 4jährige Kinder	SKK.16.03	Fr, 15:30	12x45min.	98,00 €	29.04.2016 bis 02.09.2016 (nicht in den Sommerferien, am 26.08.2016)	6
	SKK.16.04	Fr, 16:30	12x45min.	98,00 €	29.04.2016 bis 02.09.2016 (nicht in den Sommerferien, am 26.08.2016)	6
Schwimmkurs	SK.16.04	Di, 15:30	12x45min.	79,00 €	26.04.2016 bis 30.08.2016 (nicht in den Sommerferien)	8
	SK.16.05	Mi, 15:30	12x45min.	79,00 €	20.04.2016 bis 06.07.2016	8
	SK.16.06	Do, 15:30	12x45min.	79,00 €	28.04.2016-08.09.2016 (nicht am 05.05., 26.05., Sommerferien)	8
Seepferdchen-Folgekurs	SPF.16.04	Di, 16:30	12x45min.	79,00 €	26.04.2016 bis 30.08.2016 (nicht in den Sommerferien)	10
	SPF.16.05	Mi, 16:30	12x45min.	79,00 €	20.04.2016 bis 06.07.2016	10
	SPF.16.06	Fr, 17:30	12x45min.	79,00 €	29.04.2016 bis 02.09.2016 (nicht in den Sommerferien, am 26.08.2016)	10
Silber-/Goldkurs	SG.16.02	Do, 16:45	12x45min.	79,00 €	28.04.2016-08.09.2016 (nicht am 05.05., 26.05., Sommerferien)	8
Aqua Power	FP.16.03	Di, 17:30	12x45min.	89,00 €	26.04.2016 bis 30.08.2016 (nicht in den Sommerferien)	15
Aqua Rücken Fit	FR.16.03	Di, 19:30	12x45min.	89,00 €	26.04.2016 bis 30.08.2016 (nicht in den Sommerferien)	15
	FR.16.04	Fr, 18:30	12x45min.	89,00 €	29.04.2016 bis 02.09.2016 (nicht in den Sommerferien, am 26.08.2016)	15
Aquafitness Kombi	FK.16.03	Di, 18:30	12x45min.	89,00 €	26.04.2016 bis 30.08.2016 (nicht in den Sommerferien)	15

Uhr	Dienstag	Mittwoch	Freitag
09:30			
10:15			
11:00		Donnerstag: 15.30-16.15 Uhr Schwimmkurs Ab 5 Jahren	
11:45			
12:15		Donnerstag: 16.45-17.30 Uhr Silber-/Gold-Kurs	
13:00			
15:30	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs für 4jährige Kinder
16:30	Seepferdchen- Folgekurs	Seepferdchen- Folgekurs	Schwimmkurs für 4jährige Kinder
17:30	Aqua Power	17:00 bis 18:30 Spieletag Förderverein	Seepferdchen- Folgekurs
18:30	Aquafitness Kombi		Aqua Rücken fit
19:30	Aqua Rücken fit		

Kostenpflichtige Kurse

Anmeldungen unter rubalinnich.de

0 24 62 99 08 114



Öffnungszeiten des Hallenbades

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades Linnicher RUBA

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr
Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr
Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

Geänderte Öffnungszeiten:



Öffnungszeiten während der Osterfeiertage:

Sonntag, 27.03.2016 (Ostersonntag): geschlossen

Montag, 28.03.2016 (Ostertag): geschlossen

Dienstag, 29.03.2016: 06.30 bis 12.00 Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 30.03.2016: 06.30 bis 12.00 Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 01.04.2016: 06.30 bis 12.00 Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr

Rentensprechtage 2016

Alle Termine in der Übersicht

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2016 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

18.04.2016, 20.06.2016, 15.08.2016,

17.10.2016, 21.11.2016 und 19.12.2016.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322

oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
07.04.2016	18:00	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
12.04.2016	18:00	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
19.04.2016	18:00	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
20.04.2016	15:00	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
21.04.2016	18:00	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Termin-Änderung

Der Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Rheinland Mai 2016 findet am 19.05.2016 in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus, Rurdorfer Straße 64 statt. Eventuelle Terminvereinbarung unter 02462-9908322 oder 9908321.



Glückwunsch zum 103. Geburtstag

Am 3. März feierte Katharina Bongartz, wohnhaft Kölnstr. 35 in Gereonsweiler ihren 103. Geburtstag. Frau Bürgermeisterin Schunck-Zenker überbrachte persönlich die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Schulabschluss nachholen an der VHS Jülicher Land

Von Günter Vogel, Leiter der VHS

Ein Schulabschluss ist noch immer der Türöffner für das spätere Berufsleben. Die Volkshochschulen im Lande sind auf gesetzlicher Grundlage berechtigt, zum Schulabschluss bis zur Fachoberschulreife (früher auch Realschulabschluss genannt) zu führen. Auch die VHS Jülicher Land bietet solche Lehrgänge seit Jahren für alle an, die aus welchen Gründen auch immer im Regelschulsystem keinen Abschluss erworben haben.

Ein neuer Abendlehrgang startet in diesem Jahr nach den Sommerferien. Innerhalb von zwei Jahren ist es möglich, nacheinander den Abschluss nach Klasse 9, Klasse 10 und 10b zu erlangen.

Mindestalter 16 Jahre

Unterrichtet wird von montags bis freitags in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Gesellschaftslehre und Kunst. Es können nur Bewerber/innen aufgenommen werden, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt

haben und mindestens 16 Jahre alt sind. Kosten für den Lehrgang entstehen bis auf eine Verwaltungsgebühr nicht, eine Förderung nach BaFöG ist in diesem Lehrgang nicht möglich.

Nähere Informationen zum Lehrgang und den persönlichen Voraussetzungen sowie zur Bewerbung und Auswahl erhalten alle Interessenten beim Leiter der VHS, Herrn Vogel, Tel. 02461-63399, oder bei der Fachbereichsleiterin, Frau Dorweiler, Tel. 02461-63328.

Aktualisierung der Richtlinien

Richtlinien zur Förderung von Sport-, Kultur- und Heimatvereinen der Stadt Linnich

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales hat in seiner Sitzung am 23.02.2016 beschlossen, dass die Richtlinie zur Förderung von Sport-, Kultur- und Heimatvereinen der Stadt Linnich vollständig überarbeitet und eine neue Richtlinie zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Vereine, die in der Anlage der Richtlinie noch nicht genannt sind, können in diese neu aufgenommen werden. Folgende Voraussetzun-

gen sind für die Neuaufnahme zu erfüllen: Die Aufnahme in die Förderungsrichtlinie muss schriftlich bei der Stadt Linnich beantragt werden. Die Vereine müssen im Stadtgebiet Linnich ansässig und als förderungswürdig anerkannt sein. Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit erfolgt durch den Ausschuss. Es werden nur solche Vereine gefördert, die sich mindestens einmal jährlich an der Ausgestaltung von öffentlichen Veranstaltungen beteiligen, die der Allgemeinheit zugänglich sind. Die Förderungsrichtlinien

müssen vom Zuschuss-empfänger anerkannt werden.

Infos auf der Homepage

Die aktuelle Version der Richtlinie finden Sie auf der Homepage der Stadt Linnich: http://www.linnich.de/rathaus_politik/ortsrecht_satzungen/schule_kultur.php Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Schmalen telefonisch unter 0 24 62 / 99 08 114 oder per Email unter kschmalen@linnich.de zur Verfügung.



LINNICHER KINDERMEILE



An alle Linnicher Vereine

Neue Aktionen auf der Linnicher Kindermeile

Die Linnicher Kindermeile wird sich in diesem Jahr in einem neuen Licht präsentieren. Es sollen neue Aktionen für und mit Kindern angeboten werden. Ebenfalls ist es geplant, den Linnicher Vereinen,

die eine Kinder- bzw. Jugendabteilung haben, eine Plattform zu bieten, sich in Linnich zu präsentieren und ihr Angebot vorzustellen. Falls ihr Verein ein eigenes Angebot für Kinder oder eine Vorführung auf der

Bühne, die sehr wahrscheinlich auf dem Altermarkt aufgebaut wird, anbieten möchte, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Frau Eschweiler, Tel. 02462/9908-101 oder per Mail: peschweiler@linnich.de

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechzeiten in der Übersicht

CDU-Fraktion

Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen

in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses statt.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuelle Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren. Telefon-Nummer: 02462 - 9908 890

Termine 2016:

Dienstag, 05.04.2016
Dienstag, 03.05.2016
Dienstag, 07.06.2016
Dienstag, 05.07.2016
Dienstag, 06.09.2016
Dienstag, 04.10.2016
Dienstag, 08.11.2016
Dienstag, 06.12.2016

Sie können aber auch jederzeit unter der Mobiltelefonnummer 0151-11780136 Kontakt mit der

CDU-Fraktion aufnehmen oder einen Gesprächstermin vereinbaren.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462-1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da

Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern

Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.

Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Termine:

Mittwoch, 13.04.2016
Mittwoch, 27.04.2016
Dienstag, 21.06.2016
Mittwoch, 06.07.2016
Mittwoch, 31.08.2016
Mittwoch, 02.11.2016
Mittwoch, 30.11.2016
Mittwoch, 14.12.2016



Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 1 - Soziales

mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr

13.30 - 16.30 Uhr

Do 09:00 - 12:30 Uhr

13:30 - 18:00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

Erläuterungen zur Bewerbung

Land NRW stiftet Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege 2016 – 7.000 Euro Preisgeld

Liebe Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer,

wir freuen uns, dass Sie sich um den Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege 2016 bewerben möchten. Er wird vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ausgelobt und ist mit einem Preisgeld von 7000,- Euro verbunden.

Prämiert wird die beste Instandsetzung eines Denkmals. Hierzu zählen auch

technische Denkmäler, Gartendenkmäler, bewegliche oder Bodendenkmäler.

Zugelassen sind Denkmalinstandsetzungen, die mit dem Fachamt (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland) abgestimmt sind und bei denen eine denkmalrechtliche Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde (UDB) vorliegt. Diese Maßnahmen sollten nicht älter als zwei Jahre und bereits abgeschlossen sein.

Die Preisverleihung er-

folgt voraussichtlich Anfang 2017. Wir bitten Sie darum, sich zwischenzeitlich nicht nach dem Stand des Auswahlverfahrens zu erkundigen. Die Sichtung aller Unterlagen durch Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland und durch die Mitglieder der Jury ist zeitaufwendig. Sie hören von uns, wenn es so weit ist.

Bitte überlegen Sie sich vorab, ob Sie bereit sind, Ihr Objekt nicht nur für die Jury, sondern auch für

Journalisten und Fotografen zugänglich zu machen. Ein wichtiger Zweck des Preises ist es nämlich, den ausgezeichneten Umgang mit einem Denkmal öffentlich bekannt zu machen und als Vorbild zu nutzen. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden.

Bewerbungsformular: Um die Bewerbungen besser vergleichbar zu machen und der Jury das Auswahlverfahren zu erleichtern, ist das online bereitgestellte Bewerbungsformular zu verwenden.

den. Sie finden es unter: www.mbwsv.nrw.de/stadtentwicklung/Denkmal-schutz, siehe „Weiterführende Informationen“ unten auf der Seite.

Fotos: Zu beachten sind unbedingt die Hinweise auf dem Bewerbungsformular unter Punkt 14. Dort ist vorgegeben, in welcher Form die Fotos eingereicht werden müssen.

Unvollständige, zu umfangreiche oder anders konzipierte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Insendeschluss:

Ihre Bewerbungen schicken Sie bis zum 29. April 2016 an folgende Adresse:

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Stichwort: „Rheinisch-Westfälischer Staatspreis für Denkmalpflege 2016“
Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim

Die Unterlagen senden wir Ihnen spätestens nach der Preisverleihung 2017 zurück.

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ringförmige Beschäftigung.

eine Ortsreinigungskraft für die Ortschaft Welz.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 5 Stunden. Es handelt sich um eine ge-

Interessenten werden gebeten, sich mit der Stadtverwaltung, Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) oder Herrn Clemens (Tel. 02462/9908-115) in Verbindung zu setzen.

Sonstiges



Benefiz-Verkaufsausstellung ein voller Erfolg

Die Benefiz-Verkaufsausstellung des Fördervereins des Deutschen Glasmalerei-Museums Linnich (14.11. - 13.12.2015) war ein voller Erfolg. Die Höhe der Einnahmen durch verkaufte Objekte beträgt 1.919,55 Euro. Mit dem Erlös unterstützt der Förderverein verschiedene Veranstaltungen des Museums, wie zum Beispiel den Vortrag von Stefan Koldehoff im Herbst oder das Schattentheater im Winter. Die nicht verkauften Objekte werden auch weiterhin im Museum zum Verkauf angeboten.

Foto: Vorstand des Fördervereins Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Neue Schausteller

Volks- und Schützenfest der Vereinigten Schützengesellschaften

Beim Volks- und Schützenfest vom 21. - 26. Mai 2016, veranstaltet durch die Vereinigte Schützengesellschaften Linnich, werden wieder neue Schausteller vertreten sein. Als Neuigkeit wird es in diesem Jahr ein 5 D Kino geben. Es ist die neue Generation von Kino-Simulatoren, die nicht mit den älteren Varianten verglichen werden kann!



17 Kurzfilme

Zur Selbstauswahl stehen aktuell 17 Kurzfilme schon ab vier Jahren, aus verschiedenen Genres (Kin-

der-Achterbahn-Filme, wie Regentropfen, Seifenblasen, Blitze, Mäuseeffekt, Nebel und Wind lassen den Zuschauer vollkommen in die virtuelle Kinowelt versinken.

Entsorgung von Elektroschrott

Neue Sammelstelle für Die neue Sammelstelle schaft Welz ist ab April 2016 in der Villstraße 13 eingrichtet.

„Filmfrühstück im Zeitcafé“
Freitag, 29. April 2016
09.00 – 12.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt
Leitung: Lore Hilger und Team
Gebühr: 5,00 Euro für Frühstück
Anmeldung: erforderlich, Tel. 02462-1529 oder Mail: lore.hilger@online.de



Sichtweisen – Film im Gespräch – Nokan, die Kunst des Ausklangs
 Der Cellist Daigo hat eine erste Anstellung. Nach dem ersten Auftritt wird das Orchester aufgelöst. Japan ist in einer Krise. Hohe Arbeitslosigkeit, die Menschen haben kein Geld für Kultur übrig. Frisch verheiratet kehrt er mit seiner Frau in seine Heimat, im Norden des Landes zurück. Hier ziehen sie in das, von seiner verstorbenen Mutter, geerbte Haus. Auf der Suche nach einer Arbeit stößt er auf ein Inserat eines Reise-Büros. Dort findet er sofort eine Anstellung und kann sein Glück kaum fassen. Sehr bald erfährt er die wahre Natur dieses Geschäfts. Er soll, gemeinsam mit dem Inhaber, Verstorbene nach altem *Nokan-Ritual* für die *Letzte Reise* vorbereiten. Daigo ist entsetzt. Das hohe Gehalt, das für diese Arbeit bezahlt wird, stimmt ihn um. Das ländliche Leben in seiner alten Heimat nimmt seinen Lauf – bis seine Frau Mika die Wahrheit seiner Tätigkeit entdeckt und Daigo vor die Wahl stellt: „Hör auf damit – oder ich gehe!“
 Tiefbewegend, humorvoll und hinreißend gespielt. Das meisterhaft, musikalisch durchwehte Melodram erzählt in tröstender, feiner Art über die Kunst des Abschiednehmens.



Tag der offenen Tür

Tagespflege St. Elisabeth Linnich Boslar

Auf einen erfolgreichen Tag der Offenen Tür am 17.10.2015 in der Tagespflege St. Elisabeth in Linnich Boslar blicken alle Beteiligten gerne zurück. Die St. Elisabeth Tagespflege GmbH übernahm ab 1.8.2015 die Tagespflegeeinrichtung in Linnich-Boslar, die seit vier Jahren besteht und führt sie unter neuer Leitung und Geschäftsführung fort. Mit dem Tag der offenen Tür stellten sich der Geschäftsführer Harold van Donzel, die Einrichtungsleitung Dr. Birgit Leyens und der Pflegedienstleiter Günter Becker vor. Seit vielen Jahren gibt es bereits den St. Elisabeth Ambulanten Pflegedienst GmbH in Jülich, der sehr erfolgreich geführt ist und

eine feste Institution in der Herzogstadt und Umgebung darstellt. Mit dem Schritt, eine Tagespflege zu übernehmen werden die gleichen hohen Ziele gesetzt, diese Einrichtung im Einzugsgebiet der Städte Linnich und Jülich zu etablieren. So waren die Räume der Allgemeinheit am 17.10.15 geöffnet, es gab Informationen über Beschäftigungskonzepte und Tagesstruktur in der Tagespflege, Möglichkeiten der Versorgung hier und zu Hause. Zahlreiche Anfragen betrafen die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung seitens der Pflegekassen für die Besuche in der Tagespflege. Der Besucherstrom war groß, bei Kaffee und Kuchen saß

man in gemütlicher Runde beisammen, für Interessierte gab es im Haus einen Weihnachtsbasar mit zum Teil selbst gebastelten Dingen.

Öffnungszeiten

Die Tagespflege ist täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auch während dieser Zeiten besteht nach Terminabsprache mit dem Pflegedienstleiter Günter Becker die Möglichkeit, das Haus zu besichtigen und sich beraten zu lassen.

Kontakt:
St. Elisabeth Tagespflege GmbH
Herrenstr. 36
52441 Linnich- Boslar
Tel. 02462-2023094

Gasteltern gesucht

Schüleraustausch mit Frankreich vom 25. bis 29. April

Seit mehr als 40 Jahren gibt es einen Schüleraustausch zwischen der Realschule Linnich und dem Collège in Lesquin, dem französischen Partnerstadt der Stadt Linnich. Was klein anfang, ist über die Jahre stetig gewachsen, so dass in diesem Jahr der Austausch wieder mit

mehr als 100 Schülerinnen und Schülern stattfindet. Dank der guten Zusammenarbeit der drei Schulen konnte ein buntes Programm erstellt werden. Die Nachfrage auf französischer Seite ist so groß, dass die Realschule in Kooperation mit dem Gymnasium Haus Overbach

nicht alle Schülerinnen und Schüler unterbringen kann. Daher werden noch Gasteltern gesucht, die eine Schülerin oder einen Schüler aus Lesquin in der Zeit vom 25. bis 29. April 2016 bei sich aufnehmen können. Bitte wenden Sie sich an die Realschule Linnich (Tel. 02462/8201).

Fahrt nach Brüggen

Stadtranderholungsmaßnahme für Senioren

Die nächste Stadtranderholungsmaßnahme für Senioren findet in der Zeit vom 20., 21., 23., und 24. Juni 2016 statt. Wir fahren nach Brüggen im Schwalmatal und gastieren im Hotel-Restaurant Neuenhofen.

Die Teilnehmer werden morgens in Linnich, Körrenz, Glimbach, Kofferen, Hottorf, Gevenich, Tetz und Boslar abgeholt und am späten Nachmittag nach Hause gebracht. Anmeldungen werden erbeten bei den

Ortsbetreuerinnen.

Weitere Infos

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Gertrud Tusch, Vikariestr. 19, in 52441 Linnich-Boslar, Tel.: 02462-8198

**SCHÜTZZEN
FEST**

vom 21. Mai bis 26. Mai 2016 (Fronleichnam)

Samstag, 21. Mai 18.30 Uhr Totenehrung
19.30 bis 3.00 Uhr **Tanzabend im Festzelt**
KÖNIGSFEUERWERK

Sonntag, 22. Mai
9.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der kath. Kirche St. Martinus
10.45 Uhr **Königsparade** auf der Rurdorfer Str. anschl. **Morgenmusik Festzug**
15.30 Uhr **Konzert**
20.00 Uhr **Königsball**

Montag, 23. Mai
11.00 Uhr **Brunch und musikalischer Frühschoppen**
15.30 Uhr **Festzug**
15.30 Uhr **Seniorenachmittag** im Festzelt
19.30 Uhr **Festzug**
20.00 Uhr **Königsball**

Dienstag, 24. Mai
14.00 Uhr **Kinderbelustigung**

Mittwoch, 25. Mai
20.00 Uhr **Bronk-Night** mit „DJ Enrico Ostendorf“

Donnerstag, 26. Mai
9.00 Uhr **Fronleichnamprozession**
11.00 Uhr **Morgenmusik Festzug**
15.00 Uhr **Königsvogelschuss** der Linnicher Schützengilde 1880 e. V.
20.00 Uhr **Schlussball**

Vereinigte Schützengesellschaften
www.vereinigte-schuetzen-linnich.de

L I N N I C H

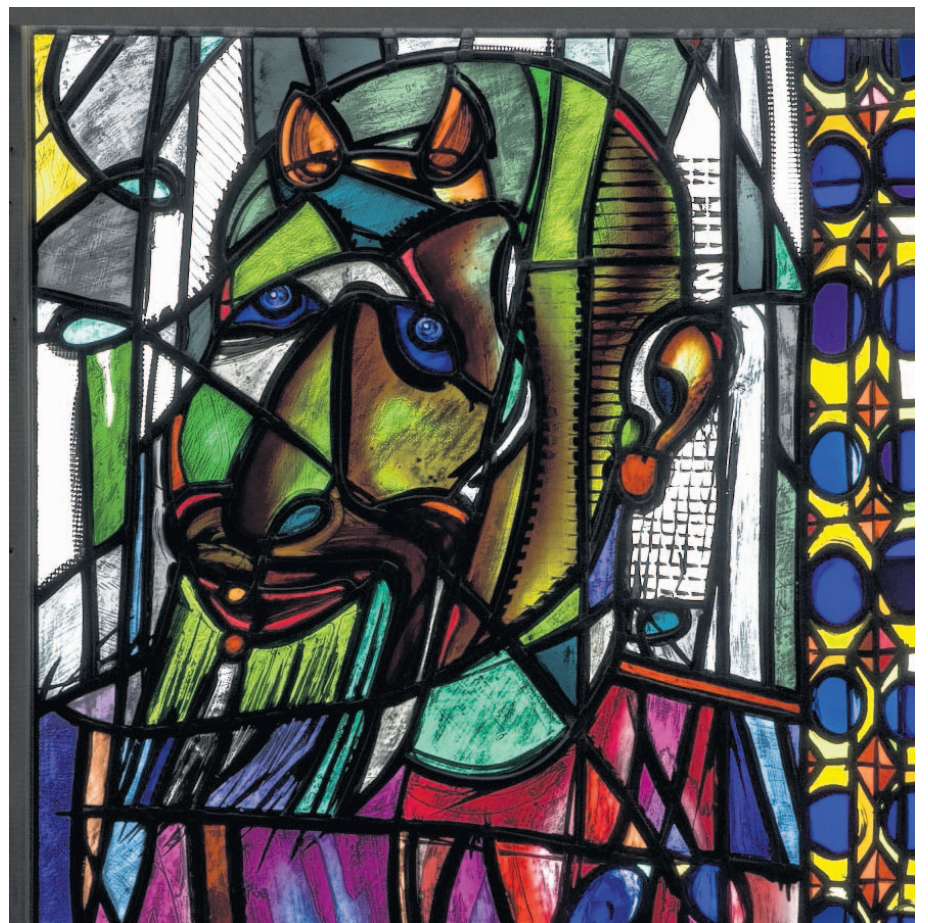


Foto: Markus Lüpertz, Teufel, Glasgemälde 2011, Derix Glasstudios Taunusstein, Zweitausführung

Markus Lüpertz wird 75

Ein Geschenk für das Rheinland

Berühmt wurde Markus Lüpertz durch seine ausdrucksstarken Gemälde, die gekennzeichnet sind durch eine große Farbexpressivität, einer dynamischen Linienführung und einer Monumentalisierung des Bildgegenstandes. Seit vielen Jahren gehört auch die Glasmalerei zu seinen vielschichti-

gen Aufgabengebieten. Aus Anlass seines 75. Geburtstages zeigt das Deutsche Glasmalerei-Museum vom 24. April bis 18. Dezember 2016 eine Ausstellung zu seinem glasmalerischen Werk. Im Zentrum der Schau stehen die beiden monumentalen Glasgemälde „Kosovo“ und „Herbstfeuer“; ein Ge-

schenk von Markus Lüpertz an das Haus, das in Zusammenarbeit mit Sponsoren 2015/2016 realisiert werden konnte. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung weitere Glasfenster, Entwürfe und Kartons des vielseitigen Künstlers. Der Katalog kostet: 25 Euro.

Exkursionen des Deutschen Glasmalerei-Museums

Das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich hat in diesem Jahr ein besonders großes und breitgefächertes Exkursionsangebot. Als Rahmenprogramm zu der Sonderausstellung **Markus Lüpertz wird 75. Ein Geschenk für das Rheinland** (24.04.-18.12.2016) sind zahlreiche Touren geplant. Aber auch die klassische Moderne (Georg Meistermann und Ludwig Schaffrath) und die zeitgenössische Glasmalerei in den Niederlanden werden angeboten.

Den Anfang der Exkursionsreihe macht **Ein Blick über die Grenze: Zeitgenössische Glasmalerei und neuartige Nutzungskonzepte historischer Kirchen in den Niederlanden**. Auf dieser Tagesexkursion besuchen wir zuerst die Buchhandlung Dominacanen in Maastricht, weltweit eine der schönsten Buchhandlungen, die in der ehemaligen Dominikanerkirche untergebracht ist. Anschließend besichtigen wir die Räumlichkeiten im ehemaligen Kreuzherrenkloster, das zu einem modernen Luxushotel umgebaut wurde. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach Roermond und werden die Kathedrale St. Christoffel mit zahlreichen Positionen zeitgenössischer Glasmalerei, u.a. von Bernd Nest-

ler und Diego Semprun Nicolas sehen.

Busreise

Termin: 16. April 2016, 9 - 18 Uhr

Leitung: Helga Berendsen, M.A.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Gebühr: 55 €

Mindestteilnehmerzahl:

21 Personen

Anmeldeschluss: 31. März 2016

Die nächste Fahrt **Auf den Spuren von Markus Lüpertz in Duisburg „Kunst, die im Wege steht“** bietet einen Besuch im MKM Museum Küppersmühle. Die Teilnehmer werden einem der größten deutschen Privatmuseen eine Werkschau des Künstlers sehen, in deren Zentrum die Gegenüberstellung einiger seiner großen Bildzyklen steht, ergänzt durch aktuelle Positionen seines Schaffens.

Busreise

Termin: 30. April 2016, 9.30 - 14 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

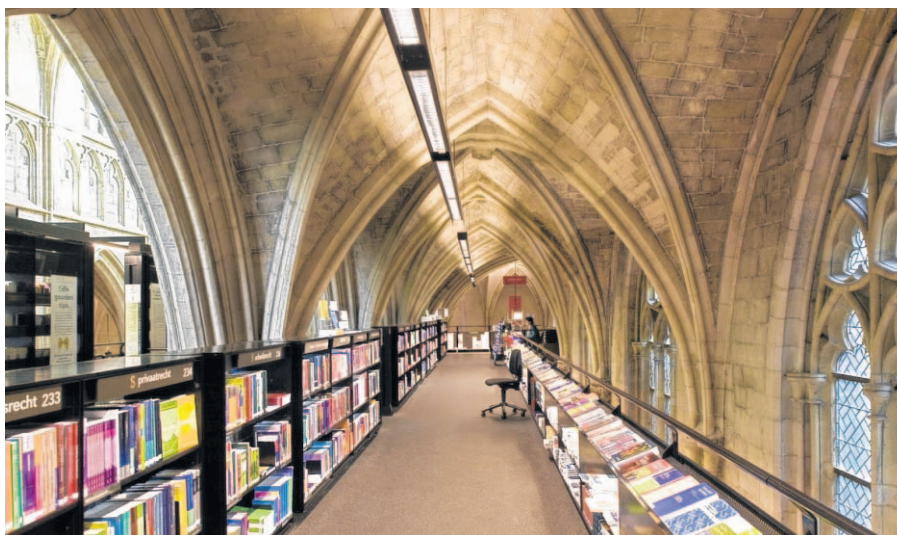
Gebühr: 33 € inkl. Eintritt und Führung

Mindestteilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldeschluss: 13. April

Im Juni können Interessierte an einer weitere



Markus-Lüpertz-Exkursion teilnehmen: **Auf den Spuren von Markus Lüpertz: St. Andreas in Köln und St. Franziskus in Rheydt**. In Köln werden Süd- und Nordconche der romanischen Kirche besichtigt, die von Lüpertz 2005-2010 gestaltet wurden (sog. Machabäer- und Marienchor). Im Anschluss wird der Bilderzyklus „Totentanz“ in Mönchengladbach-Rheydt besucht. Die einzelnen Ziele werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht, gemeinsam fährt man zurück nach Köln, wo die Exkursion endet.

Öffentlicher Nahverkehr

Termin: 11. Juni 2016, 9.45 - 15 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.

Treffpunkt: St. Andreas in

Köln, Ende: Köln Hbf

Gebühr: 30 € inkl. Fahrkarte

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldeschluss: 25. Mai 2016

Eine Eifel-Exkursion mit dem Titel **Auf den Spuren von Georg Meistermann** wird die Werke beleuchten, die Meistermann für die Kirchen St. Josef in Stolberg und St. Clemens und Christus Salvator in Heimbach schuf.

Privat-PKW

Termin: 25. Juni 2016, 8.15 - 13 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich um 8.15 Uhr oder um

9 Uhr an St. Josef in Schevenhütte

Gebühr: 20 €

Mindestteilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldeschluss: 8. Juni

2016

Die letzte Markus-Lüpertz Exkursion mit dem Titel **Auf den Spuren von Markus Lüpertz in Koblenz und Taunusstein** beginnt mit einem Besuch der Kapelle St. Martin des Stiftungsklinikums Mittelrhein. Hier schuf Lüpertz das 8x4 m große Fenster mit der Darstellung des Hl. Martin. Anschließend besuchen wir die Glasmalereiwerkstatt Derix in Taunusstein, in der zahlreiche Glasmalereien von Markus Lüpertz ausgeführt wurden. Auf dem Rückweg gibt es noch ein Extra-Highlight: die Besichtigung Feldkirche bei Neuwied mit den von

Georg Meistermann gestalteten Fenster.

Busreise

Termin: 24. September 2016, 8 - 18 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Gebühr: 48 €

Mindestteilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldeschluss: 7. September 2016

Abschließend bietet das Museum eine Herbst-Exkursion in Düren an **Auf den Spuren von Ludwig Schaffrath**. Bei dieser Halbtagestour begeben wir uns auf die Spurensuche seines glasmalerischen Werkes in Düren und besuchen St. Peter in Düren-Birkesdorf, St. Anna und das Karmeliterkloster.

Privat-PKW

Termin: 29. Oktober 2016, 9.30 - 12.30 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.

Treffpunkt: 9.30 Uhr an St. Peter in Düren-Birkesdorf

Gebühr: 20 €

Mindestteilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2016

Für alle Exkursionen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter 02462-99170 oder per E-Mail an info@glasmalerei-museum.de.

Woche für das Leben vom 9. bis 16. April

St. Josef-Krankenhaus Linnich beteiligt sich mit Aktionstag – Filmvorführung mit Gespräch, literarischem Angebot und mehr

Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich beteiligt sich mit einem Aktionstag an der Woche für das Leben, die vom 09.04.16 bis 16.04.16 unter dem Motto „Alter in Würde“ steht. Dazu bietet das Linnicher Krankenhaus am Montag, 11. April 2016, von 10:00 bis 16:00 Uhr verschiedene Angebote im Rahmen der Themenwoche an.

Start mit einer Filmvorführung

Der Tag beginnt mit der Vorführung des Films „The Best Exotic Marigold Hotel“ um 10:00 Uhr im großen Seminarraum B2. Im Film treffen sich aufgrund einer Anzeige in einem englischen Reisejournal sieben Senioren in Indien im Hotel „Best Exotic Marigold“. Anschließend, von 12:00 bis 13:00 Uhr, findet ebenfalls im großen Seminarraum

B2 ein Filmgespräch mit kostenfreiem Imbiss statt. Um 13:00 erwartet alle Interessierten in der Krankenhauskapelle ein literarisches Angebot: humorvolle Geschichten von Willi Fahrman gelesen von Lore Hilger und Manfred Heinrichs.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr erhalten alle Interessierten im großen Seminarraum B2 Informationen zur Familialen Pflege, zum Sozialdienst/Überleitungsbüro sowie zur Aromapflege: Elisabeth Leisten, Mitarbeiterin der Familialen Pflege, gibt Auskunft zur Pflege von Angehörigen. Ulrike Coenen-Stass vom Sozialdienst beantwortet die Frage „Was ist möglich?“ bei häuslichen Angelegenheiten und Pflegestufen. Dagmar Overdick stellt die Aromapflege in der Praxis vor.

Zum Abschluss des Aktionstages findet um 16:00



Qualifizierte Pflege und menschliche Zuwendung - St. Josef-Krankenhaus Linnich ist sensibilisiert im Umgang mit älteren Patienten.

Uhr in der Kapelle ein ökumenischer Gottesdienst statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sensibilisierung für vierte Lebensphase

Die Woche für das Leben ist eine bundesweite Aktionswoche und wird getragen von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Diese Themenwoche richtet das Augenmerk auf die Lebensbedingungen in der vierten Lebensphase wie zum Beispiel soziale Lage, Wohnen, soziale Kontakte oder Selbstbestimmung. Gemeinsames Ziel der Beteiligten sind die öffentlichkeitswirksame Sensibilisierung für die vierte Lebensphase und die Diskussion in der Zivilgesellschaft über das Thema „Alter in Würde“.

Foto: K. Erdem

Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Tagesfahrt nach Köln am Samstag, 23. April 2016 – jetzt anmelden. Weitere Fahrten stehen auf dem Programm

Der rheinische Frohsinn ist ja zum Synonym der annähernd 2.000 Jahre alten Stadt Köln geworden. „Kölsch“ und „Karneval“ sind die Begriffe die genannt werden, wenn man jemanden nach Köln fragt.

Allerdings wäre es ungerrecht, Köln und seine Bewohner auf Pappnasen und Biertrinker zu reduzieren. Die Stadt hat wesentlich mehr zu bieten als Faschingstrubel und Lokale. Das über allem stehende Wahrzeichen der Stadt am Rhein ist ohne Zweifel der Kölner Dom, eine der bedeutendsten und größten Kathedralen in der Welt. Seine Lage im Zentrum der Stadt am Rheinufer sowie seine im wahren Sinne des Wortes überragende Größe lassen ihn zum weithin sichtbaren Mittelpunkt werden.

Die Kölner sind für ihre „rheinische“ Lebensart bekannt. Viele Erzählungen, Legenden und Anekdoten geben Einblick in ihre Einstellung zur Obrigkeit und zum gesellschaftlichen Leben. Geschichten zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken. Lassen Sie sich von uns im Rahmen einer Themenstadtführung und einer exklusiven Besichtigung der Ausgrabungen unter dem hohen Dom zu Köln in die Welt der Geschichten und Legenden entführen.

Programmablauf:

Wir werden um ca. 9.30 Uhr in Köln eintreffen und unseren Tag mit einer Themenstadtführung unter dem Titel „Hexen, Huren, Heilige“ beginnen. Dabei werden wir Köln und die Geschichte der alten Domstadt einmal von ei-

ner ganz anderen Seite beleuchten und sicherlich auch einiges über den Kölschen Klüngel erfahren. Gegen ca. 12:00 Uhr werden wir Zeit zum Mittagessen haben. Nach unserer Mittagspause verlassen wir die Erdoberfläche und erkunden unter fachkundiger Führung die **Ausgrabungen unter dem hohen Dom zu Köln**. Dabei erhalten wir exklusive Einblicke in die Arbeiten unter dem Dom, die dem Tages Touristen verborgen bleiben.

Die Fahrstrecke nach Köln beträgt ca. 75 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. 1 Stunde.

Abfahrt ist am 23. April 2016 um 8 Uhr ab Linnich-Post bzw. 8 Uhr ab Linnich-Altmarkt. **Der Reisepreis inklusive Busfahrt,**



Stadtführung und Führung durch die Ausgrabungen unterhalb des Kölner Doms beträgt 35,00 Euro für Mitglieder des Linnicher Geschichtsvereins. Der Aufschlag für Nicht-Mitglieder beträgt 2,00 Euro.

Anmeldungen bitte an Stefan und Regine Helm unter Tel. (02462) 2061399 oder per E-Mail an linnicher-geschichtsverein@web.de

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere nächsten Aktivitäten des Jahres 2016 an:

16.03.2016 Vortrag im Rathaus: Verhext. Hexenprozesse im Rheinland
08.05.2016 Stadtführung durch Linnich – zum Muttertag!
28.05.2016 Tagesfahrt nach Lüttich

18.06.2016 Familien-Tagesfahrt zum Zoo nach Gelsenkirchen
09.07.2016 Sommerfest des LGV im Evangelischen Gemeindezentrum
20.08.2016 Tagesfahrt nach Trier
27.08.2016-30.08.2016 Mehrtagesfahrt nach Lothringen
10.09.2016 Tagesfahrt nach Essen
11.09.2016 Stadtführung durch Linnich – Tag des offenen Denkmals
23.09.2016 Lesung des Mundartkreises im Rahmen des Linnicher Kultursommers
05.10.2016 Vortrag im Rathaus: René von Schöffer – Stadtplanung in Linnich
22.10.2016 Tagesfahrt nach Königswinter
30.10.2016 Bücherbörse

des LGV im Heimatmuseum
16.11.2016 Führung des LGV durch das Stadtarchiv Linnich
03.12.2016 Traditionelle Nikolausfeier des LGV

Wünsch Dir was!

Haben Sie ein Ziel, einen Ort, eine Stadt oder einen Ausflugswunsch, der Ihnen am Herzen liegt? Dann lassen Sie es uns wissen! Vielleicht ist Ihr Wunsch schon bald Realität!

Wünschen Sie weitere Informationen?

Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite www.linnicher-geschichtsverein.de

Linnicher Kultursommer

Bürger sind eingeladen, Ideen oder Beiträge einzubringen

Liebe Mitwirkende und Freunde des Linnicher Kultursommers,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder mit Ihrer Unterstützung den Linnicher Kultursommer an.

Für die Durchführung zeigt sich, wie auch im vergangenen Jahr der Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ verantwortlich. Der Arbeitskreis „Kultursommer“, der in den letzten Jahren aktiv die Planung und Gestaltung übernommen hat, besteht aus:

Frau Bina und Herrn Wilfried Theissen, Frau Lore Hilger, Frau Agnes Hasse, Frau Hilde Gottfroh, Frau Dorothea Gerards, Herr Nico Lindstädt, Frau Mechtild Zillekens, Herr Karl-Heinrich Herzogenrath, Herr Stefan Helm

und dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Kurt Beaujean.



Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Linnich und in den Ortschaften herzlich einladen, mitzuwirken und Ihre Ideen oder Beiträge für den Linnicher Kultursommer 2016 bei uns einzureichen.

Alle Ortschaften, Geschäft

te, Gaststätten, Schulen, Vereine oder andere Gruppierungen Linnichs sind eingeladen, mitzuwirken.

Aber auch Einzelpersonen mit einer guten Idee, sei es im Bereich Kunst, Musik, Tanz, Literatur oder anderes mehr, sind herzlich willkommen. Termine bitte bis Mitte April 2016 einreichen.

Ortschaft kulturell beleben

Wir freuen uns wieder auf Ihre Kreativität, um Linnich mit seinen Ortschaften kulturell zu beleben. Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Arbeitskreises oder schreiben Sie an unseren Verein per E-Mail: vorstand@wirinlinnich.de, oder telefonisch: 02462/74458 (D.Gerards).

Veranstaltungskalender KG Gevenicher Jekke e.V. 2016/2017

25.06.+26.06.2016 Großes Familienfest in/an der Bürgerhalle Gevenich

19.11.2016 Brandstiftererwachen

08.01.2017 Kartenvorverkauf Kostümsitzung

29.01.2017 Kindersitzung

11.02.2017 Kostümsitzung

23.02.2017 Altweibertreffen

25.02.2017 Karnevalistischer Samstag

27.02.2017 Rosenmontagsumzug

Gottesdienste im St. Josef-Krankenhaus und im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich

Am Ostersonntag, 27. März 2016, findet im St. Josef-Krankenhaus Linnich zudem ein festlicher

Ostergottesdienst mit Segnung der neuen Osterkerze in der Kapelle statt. Er beginnt um 10 Uhr.

Die Krankenhauseelseorge lädt hiermit sehr herzlich zu allen Gottesdiensten ein.

Evangelische Gemeinde Linnich

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Termine:

Café Contact und Asylberatung, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!) mit Freya Lüdeke und dem Asylkreis

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 14.04. und 28.04.

Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am Donnerstag, 21.04.

Singkreis, montags ab 18 Uhr

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 21.04.

Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr (außer in den Ferien!)

Selbsthilfegruppe für Diabetiker am 27.04. um 14.30 Uhr

IFNOK, Treffen für die Konfirmanden, donnerstags, 19.00-21 Uhr: 14.04. und 28.04.

Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: 5.04. und 19.04.

Presbyteriumssitzung am 4.04.

Gemeindefest am 3. Juli 2016

Wir laden ein...

„Kinderkiste“ jeden Mittwoch nachmittag von 15-17 Uhr für Kinder von 4-12 Jahre (außer in den Ferien!)

...zum Mittagstisch jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

...zum Zeitcafé am Vormittag am 29. April 2016 von 9.00-12.00 Uhr

Leitung: Lore Hilger
Ort: Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt 10, 1. Etage

Gebühr: 5,00 € inkl. Frühstück

Anmeldung: Lore Hilger, Tel. 02462-1529 oder E-mail: lore.hilger@online.de

Filmfrühstück: Sichtweisen – Film im Gespräch – Nokan, die Kunst des Ausklangs

Der Cellist Daigo hat eine erste Anstellung als Cel-

list. Nach dem ersten Auftritt wird das Orchester aufgelöst. Japan ist in einer Krise. Hohe Arbeitslosigkeit, die Menschen haben kein Geld für Kultur übrig. Frisch verheiratet kehrt er mit seiner Frau in seine Heimat, im Norden des Landes zurück. Hier ziehen sie in das, von seiner verstorbenen Mutter, geerbte Haus.

Auf der Suche nach einer Arbeit stößt er auf ein Inserat eines „Reise-Büros“: Dort findet er sofort eine Anstellung und kann sein Glück kaum fassen. Sehr bald erfährt er die wahre Natur dieses Geschäfts. Er soll, gemeinsam mit dem Inhaber, Verstorbene nach altem Nokan-Ritual für die „Letzte Reise“ vorbereiten. Daigo ist entsetzt. Das hohe Gehalt, das für diese Arbeit bezahlt wird, stimmt ihn um. Das ländliche Leben in seiner alten Heimat nimmt seinen Lauf – bis seine Frau Mika die Wahrheit seiner Tätigkeit entdeckt und Daigo vor die Wahl stellt: Hör auf damit – oder ich gehe! Tiefbewegend, humorvoll

und hinreißend gespielt. Das meisterhaft, musikalisch durchwehte Melodram erzählt in tröstender, feiner Art über die Kunst des Abschiednehmens.

...zum Suppekochen am Samstag, 7. Mai ab 9 Uhr Auch dieses Jahr wird im Gemeindehaus die Suppe vorbereitet. Dann werden Kartoffeln geschält, Möhren geschrubbt und Tische gedeckt. Dazu möchten wir herzlich einladen! Gemeinsam zu kochen macht mindestens so viel Freude, wie gemeinsam zu essen!

...zum Mutter-hat-kochfrei-Familiengottesdienst Am Sonntag, 8. Mai um 11 Uhr ist der Mutter-hat-kochfrei-Familiengottesdienst, anschließend gibt es Erbsensuppe aus der Gulaschkanone!

...zum Motorradgottesdienst am Samstag, 7. Mai um 10 Uhr

Zu unserem traditionellen Motorradgottesdienst auf dem Altermarkt wollen wir die Saison eröffnen und um Gottes Schutz auf unseren Fahrten bitten. Der Gottesdienst wird

vom Posaunenchor und Pfarrer Cervigne und Pfarrerin Harbeck gestaltet. Anschließend haben einige Motorradfahrer aus Linnich eine Tour geplant.

...zur Tagesfahrt nach Domburg

Am Mittwoch, 13. Juli findet unsere alljährliche Gemeindefahrt nach Domburg statt.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen. Die Kosten betragen für Erwachsene 15 Euro, für Kinder 5 Euro. Abfahrt ist um 6.30 Uhr ab Ev. Kirche, die Rückkehr wird gegen 21 Uhr sein. Infos erhalten Sie bei Inge Koberke oder im Gemeindebüro.

...Tanz mit – bleib fit

Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus

aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich. Zielgruppe: 50+ Beginn: Montags, von 15.00-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10

Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451-44441

Ehrenamtlerbörse

Frau Ingrid Dilba aus Körrenzig verdanken wir eine wirklich tolle Idee: Überall gibt es Menschen, die Hilfe brauchen bei ganz kleinen alltäglichen Dingen wie Gartenarbeit, Unterstützung im Haushalt, Einkaufen, Autofahrten etc. Und es gibt bestimmt genauso viele Menschen, die Hilfe in Form von solchen kleinen Dienstleistungen schenken möchten. Wie lassen sich diese Menschen zusammenbringen? Durch eine Ehrenamtler-Helferbörse! Frau Dilba erreichen Sie unter der Telefonnummer: 02462 2069690

montags und donnerstags von 8.30-10.30 und freitags von 12.30-14.00 Uhr

DLRG Linnich bittet um Unterstützung

Wer hat Interesse an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen?

Die DLRG wurde 1913 aufgrund eines Schiffsunglücks gegründet, bei dem am Ufer der Ostsee 100 Personen ins Wasser fielen und 16 davon ertranken. Zu dieser Zeit fanden jährlich ca. 5000 Menschen den Tod im Wasser. Diese Zahl ist seitdem stark gesunken. Im Jahr 2015 waren es 372 Opfer. Darunter 22 Kinder unter 15 Jahren. Im Jahre 1953 wurde die DLRG in Linnich gegründet.

Ausbildung zu Schwimmern

Das Ziel der DLRG ist es dem Ertrinkungstod vorzubeugen. Dies geschieht durch die Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern und der Fortbildung von Schwimmern zu Rettungsschwimmern.

Im Sommer leisten wir jährlich an mehreren Wochenenden im Team die Aufsicht der Wassersportler, unter anderem am Blausteinsee. Ebenso begleiten wir ganzjährig Wettbewerbe wie zum Beispiel den Indetria-



thon. Des Weiteren gibt es noch Einsätze in Notsituationen, z.B. bei der Hochwasserkatastrophe im Osten Deutschlands vor zwei Jahren.

Um all das bewerkstelligen zu können steht das „WIR“ im Vordergrund und dieses „WIR“ möchten wir vermehren. Wir brauchen dringend Männer und Frauen zur Unterstützung.

Wer also 15 Jahre und älter ist, Interesse an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen hat, den bitten wir sich bei uns zu melden.

Entweder montags im RUBA, hier sind wir von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Vorraum persönlich zu erreichen, über E-Mail: info@linnich.dlrg.de oder über die Homepage: www.linnich.dlrg.de

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ.



Nächster Blutspende-Termin:

Montag, 11. April
16:00 - 20:00 Uhr

Linnich
Realschule Bendenweg

Für Ihre Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

Machen Sie mit! Termine und Infos:

Telefon: 0800 11 949 11 (bundesweit, gebührenfrei aus dem Festnetz)

Internet: www.blutspendedienst-west.de



Familienfest

Vatertag!

5. Mai 2016

Christi Himmelfahrt

ab 12 Uhr

auf der

Place de Lesquin

(Schützenplatz - Linnich)

Kaffee & Kuchen
Spiel & Spaß
Wurst & Kotelett & Putenbrust
frisch vom Holzkohlegrill
Frische Getränke

Ein Event der St. Sebastianus Schützen Linnich 1425 e.V. |

Angebote für pflegende Angehörige

Neue Termine für die Pflegekurse und die Gesprächskreise am St. Josef-Krankenhaus Linnich – Austausch und Unterstützung

Die Familiäre Pflege des St. Josef-Krankenhauses bietet auch in 2016 wieder die Pflegekurse und die Gesprächskreise für pflegende Angehörige an.

Die Pflegekurse finden immer von 15:00 – 18:30 Uhr an folgenden Terminen in 2016 statt: Kurs 2 (06.04.16, 13.04.16, 20.04.16), Kurs 3 (03.08.16, 10.08.16, 17.08.16). Die Pflegekurse stärken pflegende Angehörige bei der individuellen häuslichen Pflege und vermitteln Inhalte z.B. aus den Bereichen Körperpflege, Lagerungstechniken, Hilfsmittelbeschaffung, Mobilisation und ähnlichen Themen.

Die Gesprächskreise finden immer an jedem 2. Mittwoch im Monat an folgenden Terminen statt: 11.05.2016, 08.06.2016, 13.07.2016, 14.09.2016, 12.10.2016, 09.11.2016 und am 14.12.2016. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr teilzunehmen. Im Gesprächskreis können sich die Angehörigen, die ein Familienmitglied zu Hause pflegen, austauschen und Probleme ansprechen und sich so unterstützen. Die Inhalte beider Angebote sind individuell und bedarfsgerecht gestaltbar und richten sich ganz nach den Wünschen der Teil-

nehmer. Angesprochen sind pflegende Angehörige oder Personen, die sich auf eine eventuelle Pflegesituation vorbereiten möchten. Anmeldungen und Themenvorschläge können im Vorfeld eingereicht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

70 Prozent der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause gepflegt, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Zum großen Teil pflegen Angehörige ihre Familienmitglieder alleine, zum Teil mit Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes. Pflegebedürftigkeit in der Familie ändert das Leben des zu Pflegenden und auch das des pflegenden Angehörigen.

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich bietet seit 2013 mit dem Projekt „Familiale Pflege“ Angehörigen, die die Aufgabe der Pflege daheim übernehmen, das Unterstützungsangebot des kostenlosen Pflegetrainings an. Das Angebot dient der Unterstützung und Kompetenzförderung von pflegenden Familien im Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung. Zu den Unterstützungsangeboten gehören neben den Gesprächskreisen außerdem auf den Patienten abgestimmte Pflegetrainings am Patientenbett. Es fin-

den Einzel- oder Familienberatungsgespräche im häuslichen Bereich statt, verbunden mit der Möglichkeit, gemeinsam Lösungen für den Pflegealltag zu finden. Individuelle Pflegetrainings zu Hause in der gewohnten Umgebung berücksichtigen die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort.

Das St. Josef-Krankenhaus möchte von Beginn an helfen, mit der zunächst ungewohnten Situation und den Herausforderungen der anspruchsvollen Aufgabe der häuslichen Pflege zurechtzukommen. Das Modellprojekt „Familiale Pflege“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg finanziert und von der Universität in Bielefeld wissenschaftlich begleitet. Das komplette Angebot ist für pflegende Angehörige kostenfrei und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

Bei Rückfragen und Interesse an der Nutzung der Angebote der Familialen Pflegen nutzen Sie die Rufnummer 02462 204-1212 oder schreiben Sie eine Mail an familialepflege.sjk-li@ct-west.de.

Weitere Text- und Bildinformationen: Caritas Trägergesellschaft West gGmbH, Düren

Kunst von Martina Geisler

Ausstellung im St. Josef Krankenhaus Linnich

Martina Geisler zeigt ihre Bilder im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Werke im Eingangsbereich des Krankenhauses bis Ende Juli 2016 anzusehen.

Die Bilder weisen spezielle Effekte auf, sind in Mischtechnik angefertigt und enthalten Collageelemente oder Strukturtechniken. Patina- oder Rostlösungen ergeben auch spezielle Effekte oder das Malen eines Bildes auf einem anderen Bild. Martina Geisler möchte viel ausprobieren und ist auch bei den Motiven nicht festgelegt. Abstraktes hängt neben Bildlichem.

Die Künstlerin hat seit 2011 ein eigenes Atelier, wo sie auch Malkurse anbietet. Maximal vier Personen, egal welchen Alters, führt sie an die Malerei heran, vermittelt Maltechniken, motiviert und fördert die Kreativität, außerdem gibt sie Hilfestellung und Raum für Ruhe und Entspannung in einem hektischen Alltag. Sie versucht Mut und Selbstvertrauen zu vermit-



Die Künstlerin Martina Geisler mit Alexander Weisser, kaufmännischer Direktor im St. Josef-Krankenhaus Linnich.

Foto: S. Freyaldenhoven

eln und den Geist für Neues zu öffnen und zu begeistern. Im Vordergrund stehen ganz bewusst der Mensch und der Prozess des Malens.

Malen war schon immer das Hobby von Martina Geisler, bevor sie sich mit ihrem Atelier selbstständig machte. Sie besuchte Kurse bei diversen Dozenten und brachte sich autodidaktisch einiges bei. Sie hat an Ausstellungen teilgenommen und eigene ausgerichtet.

Im St. Josef-Krankenhaus gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen, die

alle Betrachter inspirieren sollen. Gerne können sie dort verweilen und sich zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Träumen verleiten lassen. „Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen“, erklärt Alexander Weisser, kaufmännischer Direktor im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Kunst im Krankenhaus kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Wünsche festhalten und Vertreter bestimmen

Will eine Kompatienlängernde Maßnahmen eingestellt werden? Will ein orientierungsloser tödlich Erkrankter über eine Magensonde ernährt werden?

Ohne Patientenverfügungen können Ärzte und Angehörige über die Antworten auf diese entscheidenden Fragen nur mutmaßen. Und jeder kann durch Unfall oder Krankheit in eine Situation geraten, in der er den eigenen Willen nicht mehr selbst äußern kann. Die Verbraucherzentrale NRW rät deshalb, sich rechtzeitig mit dem Thema zu beschäftigen und die persönlichen Wünsche schriftlich festzuhalten – in medizinischer Hinsicht

ebenso wie zu Rechts- und Finanzfragen. Worauf dabei zu achten ist, erläutert der neu aufgelegte Ratgeber „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“:

Das Buch informiert über die Möglichkeiten zur Vorsorge für den schweren Krankheitsfall oder die Pflegebedürftigkeit. Wichtig ist dabei nicht nur das „Was“, sondern auch das „Wer“: Wer soll im Zweifel entscheiden dürfen? Zugleich zeigt der Ratgeber auf, welche Regelungen greifen, wenn keine Vollmachten erteilt wurden, und wo dem Patientenwillen Grenzen gesetzt sind. Auch die neuen gesetzlichen Regelungen zur Sterbehilfe sind ein

Thema.

Der Ratgeber kostet 9,90 Euro und ist in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für weitere 2,50 Euro für Porto und Versand wird er nach Hause geliefert. Ergänzend zum Ratgeber gibt es unter www.vz-ratgeber.de für zwei Euro auch Formulare und Textbausteine mit rechtssicheren Formulierungen.

Bestellmöglichkeiten:
Online-Shop: www.vz-ratgeber.de,
Telefon: 0211/3809-555,
E-Mail: ratgeber@verbraucherzentrale.nrw,
Fax: 0211/3809-235,
Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.

Rund um Linnich

RadKULTour von „Wir in Linnich“ startet am 4. Juni ins neue Jahr

Auf in die Keller, Schuppen und andere Dependancen und die Fahrräder frei räumen.

Mit Beginn des schöneren Wetters werden wir von Blüten und Grün magisch angezogen und es zieht uns hinaus. Vorher muss aber nicht nur der Staub des Winters von den Rädern entfernt werden, sondern das Rad muss einen grundsätzlichen Check erfahren: Reifenzustand, Luftdruck, Licht, Bremsen, Ketten und Schmierung: Alles muss wieder ordentlich sein. Und dann geht's los in die Natur! Mit netter Begleitung und attraktiven Zielen gewinnt



der Ausflug noch mehr an Reiz. Das finden Sie sicher bei der ersten RadKULTour von „Wir in Linnich“: Sie befasst sich mit allem was grünt und führt über grüne Wege erneut rund um Linnich, wobei oft unbekannte Betriebe und Menschen mit markanten Hobbies besucht und vorgestellt werden. Sie alle

sind Teil unserer Heimatkultur. Dabei soll das leibliche Wohl mit genial, regionalen Köstlichkeiten und Kostbarkeiten nicht zu kurz kommen.

Es wird ein Kostenbeitrag von 16 Euro pro Person für drei Stopps mit Verpflegung erhoben. Die Ganztagestour endet ca. um 17 Uhr mit einem geselligen Essen, Ende offen. Los geht es am Sonntag, 4. Juni um 10 Uhr auf dem Altermarkt in Linnich.

Zum Start sind gute Laune, etwas Fitness, Wissenshunger, ein verkehrstüchtiges Fahrrad und dem Wetter entsprechende Kleidung mitzubringen.

Wer teilnehmen möchte kann sich jetzt schon bei Annemie Meurer, Tel. 0176-43006119, unter der Website www.wirinlinnich.de oder gleich bei vorstand@wirinlinnich.de anmelden.

Ab Anfang Mai sind Anmeldungen direkt an drei Vorverkaufsstellen möglich.

„Wir in Linnich“ freut sich auf Ihre Teilnahme! Schöne RadKULTouren mit „Wir in Linnich“



SIG Combibloc: Mitarbeiter spenden

3.000 Euro zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Ophoven

Für jeden Mitarbeiter war bei SIG Combibloc auch im vergangenen Jahr wieder ein Zuschuss von 25 Euro für die Teilnahme an einer Weihnachtsfeier vorgesehen, die im Rahmen seiner Abteilung extern stattfindet. Für viele Mitarbeiter ist es jedoch zu einer Herzensangelegenheit geworden, die Kosten für eine solche Weihnachtsfeier aus eigener Tasche zahlen und das Geld der Firma stattdessen für einen guten Zweck zu spenden. 2.725 Euro kamen diesmal bei der Aktion zusammen. Der Betrag wurde von SIG

Combibloc auf 3.000 Euro aufgestockt und nun der Kinderkrebshilfe Ophoven überreicht.

Die Spendenaktion zugunsten krebskranker Kinder wurde vor sechs Jahren von den SIG-Mitarbeitern der Beschichtungsanlage 1510 ins Leben gerufen. Dieser Initiative haben sich inzwischen Mitarbeiter aus nahezu allen Abteilungen angeschlossen. „Die Beteiligung war auch in diesem Jahr hoch. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern bedanken, ohne deren Mithilfe es nicht gelungen wäre, einen so

stolzen Betrag zusammen zu bringen. Gemeinsam ist es uns wieder gelungen, kranke Kinder und deren Familien in sehr schweren Zeiten zu unterstützen“, freut sich Godfried Aufdenkamp, Anlagenführer Beschichtung bei SIG Combibloc, der die Spendenaktion auch in diesem Jahr wieder organisierte. Er überreichte jetzt gemeinsam mit Elmar Mehlhase vom Betriebsrat bei SIG Combibloc einen Scheck über 3.000 Euro an Wiljo Caron, Sprecher der Interessengemeinschaft Ophoven.

Bei der Kinderkrebshilfe Ophoven engagieren sich seit vielen Jahren Menschen aus der gleichnamigen Gemeinde für den Förderkreis „Hilfe für krebskranke Kinder“ in Aachen. Der Förderkreis sorgt dafür, dass krebskranken Kindern, die im Aachener Klinikum behandelt werden, und deren Familien schnell und unbürokratisch geholfen wird.

Mehr über die Interessengemeinschaft Ophoven „Hilfe für krebskranke Kinder“ und ihre Arbeit unter www.kinderkrebshilfe-ophoven.de



Godfried Aufdenkamp (rechts), Anlagenführer Beschichtung bei SIG Combibloc und Organisator der Spendenaktion, überreichte jetzt gemeinsam mit Elmar Mehlhase (links) vom Betriebsrat einen Scheck über 3.000 Euro an Wiljo Caron (Mitte) von der Interessengemeinschaft Ophoven. Foto: SIG Combibloc

Tanz in den Mai

am Bendenweg

30.04.2016

Maibaumaufstellen

19:30 Uhr

After-Show-Party

mit

DJ Timo

ANDI DÖRK
die partybrüder

Grill & Cocktailbar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Förderverein Feuerwehreinheit
Kernstadt Linnich



Sicher im Straßenverkehr

Verkehrswacht spendet Sicherheits-Überwürfe für Kindergärten

Die Verkehrswacht Jülich hat kräftig in die Sicherheit der Kindergartenkinder investiert und 1500 neongelbe Sicherheitsüberwürfe an 60 Kindergärten in Jülich, Linnich, Aldenhoven, Inden Niederzier und Titz verteilt.

Mit einem Satz von 25 Stück kann nun jeder Kindergarten zum Beispiel beim Spaziergang oder Ausflug die Sicherheit der Kinder erhöhen, weil die Überwürfe gut sichtbar

sind und reflektierende Flächen tragen. So wurden diese Überwürfe in den Kindergärten mit Begeisterung aus den Händen des Vorsitzenden Hartmut Dreßen oder des Vorstandsmitglieds Manfred Mertens entgegengenommen, die jeweils 30 Kindergärten belieferten.

Diese Aktion löst die roten DEKRA-Kappen zum Schulanfang ab, die nicht mehr verteilt werden.

Für die Eltern der Vorschulkinder, die nach den

Sommerferien eingeschult werden, verteilte die Verkehrswacht Jülich die Arbeitshefte und den Elternratgeber „Sicher zur Schule“; damit die Eltern frühzeitig ihre Kinder auf einen sicheren Schulweg vorbereiten können. Die Verkehrswacht dankt den Sponsoren dieses Projekts ganz herzlich und hofft auf die Fortsetzung ihrer Spendenbereitschaft für weitere drei Jahre für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr.



Kindergarten „Rappelkiste“ Lich-SteinstraÙ, Jülich – v.l. Gruppenleiterin Barbara Ilski, Manfred Mertens und Hartmut Dreßen (beide Verkehrswacht Jülich.)

Neujahrsempfang der Linnicher Schützengilde

Präsident Karl-Heinz Schillings begrüßte bei strahlendem Sonnenschein die in staatlicher Anzahl zum Neujahrsempfang im Café Jedermann angetretene Gildefamilie. Ein besonderer Gruß galt dem amtierenden Königspaar Markus u. Manuela Zauss mit ihren Adujdantenpaaren Olaf u. Moni Richter und Markus u. Marion Kremer sowie den Ehrenmitgliedern Dr. Gundolf Junker, Dr. Karl Koch und Franz-Josef Stegers.

Mit einem Dichterwort Johann Wolfgang von Goethes über das neue Jahr verlieh er seiner Hoffnung Ausdruck, dass er fest daran glaube, dass die Gilde auch im 136. Jahr ihres Bestehens wieder einen guten und engagierten König finden wird, soweit denn jeder dazu bereit ist, in seinem Bereich das Nötige dazu beizutragen.

K.H. Schillings bat nun den Chronisten Dr. Gundolf Junker unter dem stürmischen Beifall der Anwesenden an das Rednerpult, um in einer lebendig formulierten und durch Dichterworte und eigene Wortspiele ansprechend angereicherten Rede dasjenige aus der Erinnerung zurückzuholen, was die Gilde im Jahr erlebt, erlitten, gestaltet und verwaltet hat.

Der ehrende Rückblick



auf die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden und ihre speziellen Verdienste eröffnete den Rückblick. Es folgte ein Blick auf die Linnicher Aktualitäten: nämlich das integrierte Handlungskonzept mit seinen Anforderungen an die Neugestaltung des Schützenplatzes und des Schützenhauses, sowie der Belebung der Innenstadt bei gleichzeitiger Verkehrsreduzierung. Er bedankte sich besonders bei Kurt Beaujean für die geleistete Arbeit als Vorsitzender des Stadtmarketingvereins. Auch die Aktivitäten des Ausschusses Neuorganisation der Vereinigten Schützen unter ihrem Sprecher Gunnar Schmitt wurden mit ihrem Engagement vom „Nach- zum Umdenken“ positiv bedacht. So formulierte G.

Junker die Arbeit des Ausschusses mit den Worten Thomas von Aquins: „Um Wunder kann man beten, für Veränderungen muss man arbeiten“. Ein Dankeschön ging auch an die Vertreter im Vorstand der Vereinigten, dem scheidenden Präsidenten Michael Steegmann als „bewährten Weichensteller“ und den neu gewählten Vizepräsidenten Matthias Lieven für seine spontane Bereitschaft, mit der er diese schwierige Aufgabe als „Shootingstar“ der Gilde übernommen hat.

Ein besonderer Dank ging auch an die Betreuer der Jungschützen Pia und Ralf Bodelier. In einem langjährigen Aufbau-Prozesses sei daraus ein „stolzer Haufen“ entstanden, der sorgfältig ausgesucht und eingekleidet, für die

Gilde ein echter Gewinn ist.

Für die rechte Einstellung der Jungschützen und ihrer Betreuer spricht, dass aus ihren Reihen im Laufe der Jahre viele Vollmitglieder aller drei Gesellschaften entstanden sind. Pia und Ralf Bodelier wurden und werden immer noch familiär gefordert; dafür springen Robert und Marcel Hommens mit Jens Winkler und Sandra Wenders, unterstützt durch Lutz Neufeind, in die Bresche. Trotz aller familiären Beanspruchung haben die Bodeliers stets Zeit für die Betreuung der Jungschützen, das Training mit dem Laser-Gewehr sowie die Organisation und Durchführung eines Ausfluges gefunden – alle Achtung und herzlichen Dank dafür. Klar ist, dass die gan-

ze Gilde mit ihren Wünschen und Hoffnungen hinter der Familie Bodelier steht, damit das Richtige und Notwendige zur rechten Zeit geschieht und wir Sie alle bald wiedersehen.

Peter Riemann wurde aus persönlichen Gründen als Schießmeister verabschiedet. Ihm und seiner Frau sei für ihren Einsatz, ihre Ideen, die Ausgestaltung von Oster-Weihnachts- und Meisterschaftsschießen ein gezieltes Lob und ein zutreffender Dank ausgesprochen.

Für die hervorragende Organisation der Herrentour, die Aufstellung einer obergärig-festen Truppe zum Eisstock-Schießen im Sommer gab es ein herzliches Dankeschön für Peter Meuser und Gunnar Schmitt. Auch der fliegende Doktor Peter Friedrich,

vor kurzem noch König, professioneller Fähnchen-Vertreiber und Organisator des „sozialen Besuchsdienstes“ erhielt mit seinen Mitstreitern viel Lob und Anerkennung für die Bereitschaft, im Jahr rund 220 Altenbesuche durchzuführen.

Ein Dank ging auch an die neuen Vorstandsmitglieder Herbert Wizoreck und Fredi Maybaum für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit sowie für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Dieter Thelen und Michael Jansweid für ihre langjährige Tätigkeit.

Dr. Gundolf Junker endete mit dem Ausspruch „Die Gilde wird erst lebendig, wenn den Gildekameraden ihr Zusammentreffen auch Freude macht, aber ich bin sicher, dass die besten Vergrößerungsgläser für die Freuden dieser Welt diejenigen sind, aus denen man trinken kann“; also füllet sie.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand sich die Gesellschaft zu Gunnar Schmitts Dia-Show ein. Lustige Schnappschüsse mit in den Mund gelegten Aussagen in Sprechblasen trugen zur allgemeinen Erheiterung bei.

Bestens unterhalten und gut bewirtet klang der Neujahrsempfang in froher Runde aus.

Foto: Linnicher Schützengilde

Linnicher Verpackungshersteller sichert den Service-Nachwuchs

Vier Ex-Azubis von SIG Combibloc starten die Qualifizierung zu Service-Technikern

Eine gewerbliche Ausbildung kann der Anfang einer erfolgreichen Karriere bei SIG Combibloc sein. So bietet zum Beispiel der Technische Service des Unternehmens ausgebildeten Mechanikern und Mechatronikern die Möglichkeit, sich zum Service-Techniker weiter zu qualifizieren.

Eigeninitiative zahlt sich aus

Zu Beginn des Jahres starteten vier frühere Auszubildende des Linnicher Verpackungs- und Füllmaschinenherstellers in die dreijährige Weiterbildung. Dass sich Eigeninitiative und Engagement auszahlen, erfahren Alina Braun, Henning Schall, Lukas Schop und Sven Weber derzeit hautnah. Und zwar nicht nur, weil sie mit Werkzeug, Arbeitskleidung und einem eigenen Firmenwagen ausgestattet wurden, sondern weil sie sich ein neues, spannendes

Berufsfeld erschließen. Die vier jungen Leute, die vor kurzem bei SIG Combibloc in Linnich eine Ausbildung als Elektroniker, Mechaniker oder Mechatroniker abgeschlossen haben, bilden sich seit Ende Januar zum Service-Techniker weiter. Während des ersten Jahres der Qualifizierung begleiten sie erfahrene Service-Techniker bei Kundeneinsätzen, bekommen alle relevanten Basisschulungen zu den Füllmaschinen von SIG Combibloc und können ihr Wissen je nach Eignung in einem Spezialgebiet vertiefen.

Im zweiten und dritten Jahr übernehmen sie immer mehr Aufgaben und vergrößern ihren Verantwortungsbereich. Das Ziel ist es sie in die Lage zu versetzen, als Service-Techniker selbstständig die Füllmaschinen von SIG Combibloc zu warten und die Kunden bei der Lösung von möglichen Problemen rund um die

Abfüllung zu unterstützen.

Die Idee hinter dem Trainingsprogramm bei SIG Combibloc ist es, keine Service-Techniker von außerhalb anzuwerben, sondern lieber die eigenen Mitarbeiter erfolgreich weiterzubilden. Frank Langerbeins, System Technology Manager und verantwortlich für das Projekt, sieht darin nur Vorteile: „Mit dem 2014 gestarteten Pilotprojekt haben wir positive Erfahrungen gemacht.“

Die jungen Kollegen bekommen eine gute und ausbaufähige Perspektive geboten und sind entsprechend hochmotiviert. Außerdem bringen sie ein gutes technisches Verständnis mit und kennen unsere Produkte.“ Auch die Kunden begrüßen es, dass die erfahrenen Servicetechniker von SIG Combibloc ihr Wissen an die jüngeren Kollegen weitergeben.



Für sie geht es Richtung Service: Henning Schall, Alina Braun, Sven Weber und Lukas Schop (v.r.n.l.) mit Gerd Döring (Safety Manager Markets Europe, 2.v.l.) und Frank Langerbeins (System Technology Manager EU, 1.v.r.).
Foto: SIG Combibloc

Diese Erfahrung hat Michael Maybaum gemacht, der Anfang 2015 nach der Ausbildung in den Technischen Service wechselte: „Das Trainingsprogramm im Technischen Service

und die Aufgaben vor Ort sind sehr abwechslungsreich. In den Werken der Kunden wird man immer freundlich aufgenommen. Viele reagieren sehr positiv.“

Ralf Schmidt, Head of System Technology Europe: „Wir sind überzeugt von dem Konzept und wollen auch 2017 ehemalige Auszubildende weiterqualifizieren.“

Fußballkids Mannschaft des Jahres

Pol.-TuS Linnich ehrt Margret Weiler für 65 Jahre Mitgliedschaft

Alljährlich lädt der Pol.-TuS Linnich seine Mitglieder zur Hauptversammlung in das evangelische Gemeindezentrum ein, Anfang März war es wieder soweit. Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Mike Duisken auch die neue Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Marion Schunck-Zenker, begrüßen und herzlich willkommen heißen. Für seine Eröffnungsansprache hatte sich Duisken einige Schwerpunkte ausgesucht. Unter anderem bekräftigte er ein vitales Interesse des Vereins an einem eigenen Zuhause für den Pol.-TuS, möglicherweise in der von der Stadt Linnich angedachten Mehrzweckhalle. Schließlich sei die Zukunft im RTZ (ehemalige Polizeischule) unsicher. Außerdem sprach Mike Duisken die Flüchtlingssituation an, die auch am Verein nicht spurlos vorbeigeht. Im Gegenteil werden in die Sportstun-

den vor allem Kinder und Jugendliche von Flüchtlingsfamilien integriert und von den bereits trainierenden Kindern und Jugendlichen ohne Wenn und Aber angenommen. „Da fragt keiner: Wo kommst du her“ so M. Duisken. Man wolle einfach nur zusammen Sport treiben und dabei Spaß haben.

Erfreulich war auch wieder der Kassenbericht der 1. Kassenwartin Roswitha Mainz. Sie konnte einmal mehr den Zuhörern eine solide finanzielle Grundlage präsentieren. Die von den Kassenprüfern, die Roswitha Mainz weiterhin eine überaus korrekte und transparente Kassenführung bescheinigten, vorgeschlagene Entlastung des Vorstands war daher nur noch Formsache.

Fußballkids Mannschaft des Jahres

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Mitglie-

der für ihre langjährige Treue geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Ulrich Stappen, Ursula Radwer, Dirk Heinrich, Stephan Neufeind, Volker Mockenhaupt, Norbert Lüpschen und Marlies Reinartz.

Bereits 40 Jahre im Verein sind Ursula Paulußen, Peter Turobin und Hans Schweinsberg, sowie 50 Jahre Ulrike Coenen-Staß. Eine Ikone des Vereins ist Margret Weiler, die schon viele Ehrungen erfahren hat. Nun kam eine Weitere hinzu. Unter großem Applaus wurde sie an diesem Abend für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt!

Die Mannschaft des Jahres sind in diesem Jahr die kleinen Ballkünstler der Fußballjugend. Am Jahresanfang noch als Bambinis gestartet, bestritten sie die Meisterschaftsrunde bereits als F-Jugend und holten sich den Titel ohne Punktverlust. Zur Mannschaft ge-



hören Alegra Strunk, Maximilian Gase, Sophia Wolf, Peter Sentis, Michalina Malgorzata, Niklas Lamsfus, Athanasios Ntalas, Luis Schiffer, Pia und Thomas Kreth und Nils Kaussen. Sportler des Jahres wurde der 14-jährige Leichtathlet Jonas Bodelier, der im letzten Jahr mehrfach neue Kreisrekorde in verschiedenen Disziplinen aufgestellt hatte.

Geschäftsführender Vorstand wieder vollständig
Nach langer Suche konnte nun endlich das vakante Amt der 2. Kassenwartin besetzt werden. Hedi Fassbender-Etzel stellte sich der Herausforderung und wurde zur neuen 2. Kassenwartin gewählt. Bei den übrigen Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Ämtern bestätigt: Rudi Klein als 2. Vorsitzender, Sibille

Habbinga als 1. Geschäftsführerin und Stefanie Schunck als Jugendwartin. In den Beirat wurden wieder gewählt Marlene Zander, Inge Rommershausen, Nadine Müller und Frank Sentis, neu hinzugekommen ist Christian Schmutzer.

Zur Kassenprüferin wurde Sofie Löhr und zur Ersatzkassenprüferin Christa Schwahn gewählt.



Internationaler Schüleraustausch

Kulturenaustausch – ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Brasilien
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 25. Juni. – 25. Juli 2016
20 Schüler(innen), 13-14 Jahre
Argentinien
Deutsche Schule „E.L. Holmberg“, Buenos Aires
Familienaufenthalt: 29. Juni – 10. Juli 2016
36 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. April bis zum

Sonntag, den 17. Juli 2016. Wer Kolumbien kennenlernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Informationen kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Sonntag, den 17. Juli 2016. Wer Kolumbien kennenlernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Informationen kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Fahrradbörse in Koslar

Veranstalter ist die Verkehrswacht Jülich

Am Sonntag, 17. April 2016, findet ab 9.30 bis 11.45 Uhr im VerkehrsübungsPark (VÜP) der Verkehrswacht Jülich in Jülich-Koslar die 50. Fahrradbörse statt. Das Übungsfahren mit dem PKW oder Motorrad ist deshalb an diesem Sonntag erst ab 12.00 Uhr möglich. Bei der Börse, zu der der Eintritt frei ist, können Räder aller Größen und Zubehör angeboten und erworben werden. Diese Geschäfte wickeln die Anbieter und Käufer untereinander selbst ab. Die Polizeiwache Jülich wird wieder kostenlos Räder codieren. Dazu ist der Personalausweis und ein Ei-



gentumsnachweis für das Rad erforderlich. Am Infostand der Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Düren gibt es Informationen zu Kindersitzen im Auto. Die Zufahrt zum VÜP ist beschildert; aus weiterer

Umgebung dem Hinweis „Brückenkopfpark“ folgen. Die 51. Fahrradbörse findet am Sonntag, 18. September 2016, an gleicher Stelle ebenfalls von 9.30 bis 11.45 Uhr statt. Weitere Infos: www.verkehrswacht-juelich.de.



Ehrungen und Beförderungen

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Körrenzig

Bereits am Freitag, den 19. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Körrenzig statt. Im Mittelpunkt hierbei standen zahlreiche Ehrungen und Beförderungen für langjährige und verdiente Mitglieder der Körrenziger Wehr. Zunächst galt es auf das vergangene Jahr zurückzublicken: 19 Einsätze mussten von der Löschgruppe abgearbeitet werden, wobei hier von Unterstützungen für den Rettungsdienst, Verkehrsunfällen, Ölspuren und Hausbränden ein breites Spektrum an Einsatzlagen vertreten war. Zahlreiche Stunden an Übungen und Fortbildungen wurden abgehalten, sowohl am eige-

nen Standort, als auch am FTZ in Stockheim sowie am Institut der Feuerwehr NRW in Münster. Eine besondere Überraschung hatte die Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Marion Schunck-Zencker, im Gepäck: Löschgruppenführer Manfred Mülfarth wurde für seinen 35-jährigen Dienst in der Feuerwehr vom Land NRW mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Auch vom Kreisfeuerwehrverband Düren wurden zur Überraschung aller Anwesenden zwei Ehrungen ausgesprochen. Udo Diß, als stellvertretender Vorsitzender des KFV, konnte Manfred Mülfarth und Heiko Bergs

für ihr überdurchschnittliches Engagement in der Feuerwehr mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Düren auszeichnen. Durch die Wehrleitung der Stadt Linnich wurden folgende Beförderungen ausgesprochen werden: Daniel Heinrich (Brandinspektor), Michael Stollenwerk, David Liebich, Daniel Bongartz (alle Oberbrandmeister), Michael Oidtmann (Unterbrandmeister), Kevin Paggen (Feuerwehrmann) Die LG Körrenzig besteht im Jahr 2016 aus 31 Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung, zehn Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und sieben Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung.

Multiresistente „Krankenhauskeime“

MRSA Aufklärung im St. Josef-Krankenhaus Linnich für ältere Patienten

Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich bietet eine „MRSA-Sprechstunde“ an, um ältere betroffene Patienten und ihre Angehörigen über sogenannte multiresistente Krankenhauskeime und den Umgang damit zu informieren. Diese verursachen häufig Unsicherheit oder Ängste, da einige Maßnahmen nötig werden, wenn sie entdeckt werden. Angehörige und Betroffene können sich nun nach telefonischer Rücksprache dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr Informationsmaterial holen und Sanierungsmöglichkeiten und Tipps für den Umgang mit

kolonisierten oder infizierten Personen erfahren. Die Hygienefachkraft des Linnicher Krankenhauses, Petra Schließauf, arbeitet eng mit dem Team der familiären Pflege, Elisabeth Leisten und Claudia Zenker, zusammen, um den Umgang mit einer Besiedlung verständlich zu machen. Sie sind erreichbar unter Tel.: 02462 204-1212 (Familiäre Pflege) und 02462 204-2335 (Hygiene) und rufen auch gerne zurück. In entspannter Atmosphäre möchten die Mitarbeiterinnen Probleme im Umgang mit MRSA oder MRGN erkrankten Pati-

enten besprechen. Beides sind Abkürzungen, wobei MRSA Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus bedeutet und MRGN multiresistenter gramnegativer Erreger. Beide Bakterienarten haben eine sehr hohe Abwehrkraft gegen bestimmte Antibiotika entwickelt. So erklären die Ansprechpartnerinnen zum Beispiel, warum eine Isolation im Krankenhaus erfolgt und wie der betroffene Patient ohne Gefährdung für den Angehörigen auch Zuhause in gewohnter Umgebung gepflegt werden kann. Im Krankenhaus kommen Pflegekräfte, Ärzte, Angehörige und

Besucher in Schutzkleidung und Mundschutz ins Zimmer des Patienten. Da Besuch sehr wichtig für die Erkrankten und ihre Heilungschancen ist, sollten Verwandte und Freunde trotz der unangenehmen Maßnahmen nicht auf ihr Kommen verzichten. Das Wohl des Patienten und auch die Sorge der Angehörigen stehen im Gesprächskreis im Mittelpunkt. Durch einen fortlaufenden Erfahrungsaustausch und Hilfe beim Ausführen der Pflegearbeiten können schwierige Situationen Zuhause oft sehr schnell beseitigt werden.



Osterschwimmen im RuBa

Über 50 Kinder und Jugendliche dabei

Am 16.03.2016 fand im RuBa Linnich wieder das Osterschwimmen des Fördervereins „Schwimmsport im Linnicher Hallenbad“ statt. Über 50 Kinder und Jugendliche waren der Einladung gefolgt und konnten das Schwimmbad kostenfrei nutzen. Gemeinsam mit den Fachkräften vor Ort betreuten die Ehrenamtler die jungen Gäste, die mit viel Freude und Spaß ausgelassen auf den vielfältigen Wasserspielzeugen tobten. Auch das Dreimeter-Brett erfreut sich immer noch großer Beliebtheit und manch jun-

ger Schwimmer wagte den Sprung aus luftiger Höhe. Auch Linnichs Bürgermeisterin Marion Schunck-Zencker konnte sich bei ihrem Besuch des Osterschwimmens überzeugen, dass Gäste und Organisatoren den Nachmittag in vollen Zügen genossen. Als besondere Überraschung durfte dann zum Abschluss noch jedes Kind und jeder Jugendliche nicht nur das obligatorische Osterei, sondern auch einen liebevoll durch die Helfer des Fördervereins gefüllten Beutel Leckereien mit nach Hause nehmen.



V.l.: Elisabeth Leisten (examinierte Krankenschwester, Pflegetrainerin) von der Familialen Pflege im Linnicher Krankenhaus und Petra Schließauf (Hygienefachkraft St. Josef-Krankenhaus Linnich) wollen helfen, Ängste und Unsicherheit im Umgang mit MRSA abzubauen. Foto: M. Borchardt



Fachärzte informierten über die Behandlung des Diabetes

Infoabend am St. Josef-Krankenhaus Linnich zum Thema: „Diabetes mellitus: erhöhter Blutzucker hat Folgen“ gut besucht

Gut besucht war der Infoabend des St. Josef-Krankenhauses zum Thema: Diabetes mellitus: erhöhter Blutzucker hat Folgen. Dr. med. Frank Engelmann, Oberarzt der Inneren Medizin im St. Josef-Krankenhaus Linnich (Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG), informierte zunächst über den Diabetes mellitus und seine Folgeerkrankungen, bevor Dr. med. Dipl.-Päd. Helmut Saler, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie (Facharzt für Chirurgie), die chirurgische Behandlung des diabetischen Fußes erläuterte. Ein Infoabend der Firma Dreschers stellte Einlagen, Schuhe und Maßschuhe sowie Verbandsschuhe und Fußteilentlastungsschuhe für Diabetiker aus.

Minderwertiges Insulin

Beim Diabetes sind die Blutzuckerwerte zu hoch. Normalerweise sorgt das in der Bauchspeicheldrüse produzierte Insulin dafür, dass der Zucker in die Zellen gelangen kann, die da-

raus Energie gewinnen. Beim Diabetiker gelingt dies nicht, zum Beispiel aufgrund von minderwertigem Insulin. Je früher man dies herausfindet, desto besser, denn ein über lange Zeit nicht behandelter Diabetes kann zu Folgeerkrankungen an den Augen, Nieren, Nerven, Füßen, Geschlechtsorganen, am Herzen und am Gehirn oder am Magen und Darm führen, wie Dr. Engelmann verdeutlichte.

In der Behandlung des Diabetes werden dann Zielwerte definiert. Heute muss sich der Diabetiker in der Regel nicht mehr an die Therapie anpassen, weil keine Alternativen vorhanden sind, sondern die Behandlung, zu der die fünf Säulen Bewegung, Diät, Schulung, Selbstmessung und Medikamente gehören, richtet sich so weit wie möglich individuell an den einzelnen Patienten. Deshalb setzen die Linnicher Fachärzte zum Beispiel Insulin so ein, wie es die Erfahrung lehrt und der Patient braucht. Zum Abschluss seines Vortrags

erläuterte Dr. Engelmann die Gefäßkrankheit der großen und kleinen Gefäße, deren Auswirkungen Dr. Saler anschließend weiter ausführte.

Diabetisches Fußsyndrom

Von fünf Millionen Menschen, die in Deutschland an Diabetes leiden, entwickeln ca. 250.000 das diabetische Fußsyndrom. An ca. 50.000 Patienten muss deswegen eine Amputation vorgenommen werden. Zwei Drittel wären bei rechtzeitiger Behandlung nicht nötig, erklärte Dr. Saler die Wichtigkeit der frühzeitigen Therapie. Die diabetische Neuropathie bedeutet den Verlust der fühlenden und der bewegenden Funktion sowie auch der unbewusst steuernden Nervenfunktion. Dies trifft zum Beispiel auf trockene Füße zu, wenn die Schweißdrüsen nicht mehr gut funktionieren. Dies führt wiederum zu Rissen und Schädigungen der Haut, die unmerklich fortschreiten. Deshalb ist sehr wichtig, dass



Vl.: Oberarzt Dr. med. Frank Engelmann (Facharzt für Innere Medizin und Diabetologe DDG) und Chefarzt Dr. med. Dipl.-Päd. Helmut Saler (Facharzt für Chirurgie) im Linnicher Ratssaal zum Thema „Diabetes und dessen Folgen“

Foto: S. Freiyaldenhoven

Diabetiker die Füße täglich inspizieren oder inspizieren lassen. Außerdem sollten sie bequeme und wenn nötig orthopädische Schuhe oder Einlagen tragen. Manchmal sind Operationen notwendig: um Fehlstellungen, zum Beispiel wenn die Haltefunk-

tion der Zehen verloren ist, zu korrigieren oder zu beseitigen; um entzündete Hautareale auszuschneiden; um Arterienverschlüsse zu beseitigen. Um eine Blutvergiftung zu verhindern, sind jedoch Amputationen notwendig. Um diese zu vermeiden

muss an erster Stelle der Blutzucker gut eingestellt sein. Darüber hinaus empfiehlt Dr. Saler ein Fitnesstraining für die Füße, etwa mit dem sogenannten Igelball, und appelliert an die Betroffenen, auch bei kleinsten Verletzungen einen Arzt aufzusuchen.

UNSERE NETAACHEN

INTERNETZT
DIE REGION!

Zoe Liedtke und Dennis Barthel, Volleyballprofis aus der Region

JETZT 3 MONATE
GRATIS*



INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET

* Hinweise zur Aktion 3 Monate gratis: Die Aktion gilt in den ersten 3 Monaten nach Vertragsabschluss auf den Paketpreis und für jede gewählte Bandbreite. Danach gelten die regulären Grundgebühren bei mit bis 25.000 kbit/s von: 24,90€ mtl. bei Internet-Flat und Telefon-Flat; 29,90€ mtl. bei Doppel-Flat und Internet-Flat Premium sowie 34,90€ mtl. bei Doppel-Flat Premium. Bei höheren Bandbreiten werden mtl. folgende Aufpreise erhoben: 5,- € bei mit bis zu 50.000 kbit/s, 10,- € bei mit bis zu 100.000 kbit/s sowie 15,- € bei mit bis zu 200.000 kbit/s. Die Bereitstellungskosten entfallen bei den Premium-Paketen, ansonsten einmalig 19,90 € bei allen anderen Paketen. Prüfen Sie mit dem Anschlusscheck, welches Produkt bei Ihnen verfügbar ist. Alle Pakete beinhalten eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Aktionen gelten bis zum 30.04.2016 und richten sich an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetAachen Kunden waren, und bis zum 30.10.2016 an das NetAachen Netz angeschlossen werden können. Die Telefon-Flatrates umfassen alle Gespräche ins deutsche Festnetz, außer zu Sonderrufnummern (z.B. Telefon-Chats) sowie Verbindungen, die den Eindruck einer Festverbindung entstehen lassen.

Versicherungsschutz auf dem Prüfstand

Verbraucherschutzzentrale NRW rät zur regelmäßigen Inventur von Policen – An die eigene Lebenssituation anpassen

Mehr als 2.000 Euro geben Bundesbürger im Schnitt pro Jahr für Versicherungen aus. Dennoch sind viele Menschen keineswegs gegen Schäden oder Einbußen gut gewappnet. Denn sie haben sich – unerfahren und schlecht beraten – falsch beziehungsweise bei zu teuren Gesellschaften abgesichert. „Viele Versicherungen in der Tasche zu haben, ist keine Garantie für den besten Schutz. Entscheidend ist, dass der eigene Versicherungsschutz regelmäßig überprüft, an die eigene Lebenssituation angepasst wird und hierbei existenzbedrohende Risiken richtig versichert sind“, erklärt die Verbraucherschutzzentrale NRW. Der Start ins Berufsleben, Heiraten und Kinderkriegen, der Erwerb eines Eigenheims oder der Eintritt in die

Rente können den Bedarf an persönlicher Absicherung grundlegend verändern. Einträglicher Nebeneffekt: Bei der Optimierung des eigenen Schutzes ergibt sich oftmals ein Einsparpotenzial von mehreren hundert Euro. Die Versicherungsberater der Verbraucherschutzzentrale NRW geben Tipps, worauf bei einer Inventur der Versicherungspolicen geachtet werden sollte:

- Policen, die jeder braucht: Der Versicherungsschutz sollte stets einen „GAU“ vermeiden. Das heißt, der „größte anzunehmende Unfall“ ist in jedem Fall abzuschließen. Hierzu gehört auf alle Fälle der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe: Wer anderen einen Schaden zufügt, muss mit Schadensersatzansprü-

chen rechnen. Und das kann teuer werden, im Extremfall sogar die Existenz bedrohen. Auch den eigenen Hausrat zu versichern, macht Sinn, da eine Neanschaffung zum Beispiel nach einem Brand, einem großen Wasserschaden oder bei verwüstetem Inventar nach einem Einbruch von vielen Privathaushalten nicht gestemmt werden kann.

- Individueller Schutz, der Sinn macht: Wer etwa Nachwuchs erwartet, sollte über einen zusätzlichen Schutz für die Familie nachdenken. Eine Risikolebensversicherung etwa sichert die Angehörigen im Fall des eigenen Todes finanziell ab. Mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung können sich Versicherte gegen dauerhafte Verdienstauffälle durch Krankheit oder Unfall schützen. Wer jedoch dem

Arbeitsleben „ade“ sagt und in Rente geht, kann zumindest auf die Versicherung zum Schutz bei Erwerbsunfähigkeit verzichten. Das monatliche Einkommen aus dem aktiven Erwerbslosen muss dann nicht mehr abgesichert werden. Auch das Einspringen der Krankentagegeldversicherung bei Ausfällen erübrigt sich dann.

- Versicherungen, die überflüssig sind: Verzichtet werden kann auf Policen, die nur kleinere Schäden absichern, wie dies beispielsweise bei einer Reisegepäckversicherung der Fall ist. Der Verlust eines Koffers lässt sich in der Regel leicht ersetzen. Glas-, Sterbegeld- und private Arbeitslosenversicherungen sind ebenfalls entbehrlich. Auch Extra-Geräteversicherungen für Fahrräder,

Handys, Laptops oder Brillen lohnen sich nur bei extrem teuren Anschaffungen.

- Check, der Kosten und Ärger spart: Soll eine Versicherung abgeschlossen oder neu bewertet werden, muss nicht unbedingt ein Vertreter her. Versicherungsvertreter sind besonders darin geschult, Kunden zu umgarnen. Dabei werden oft auch Versicherungsprodukte abgeschlossen, die unnötig oder im Vergleich zu anderen Anbietern teurer sind. Kosten und Ärger spart, wer sich selbst informiert, welche Versicherungen es gibt und welche man braucht. Deshalb sollten vor dem Abschluss oder der Ausweitung eines Vertrags Angebote mehrerer Gesellschaften eingeholt werden. Wichtig hierbei: Nicht nur die Kosten vergleichen, sondern auch auf

eine möglichst jährliche Kündigungsmöglichkeit und Zahlungsweise sowie auf mögliche Ausschlüsse achten.

Versicherungsschutz überprüfen

Kündigen, Leistungen kürzen, erweitern oder Verträge so lassen? Auf alle Fälle den eigenen Versicherungsschutz in regelmäßigen Abständen auf den Prüfstand stellen: Die Versicherungsberater in den Beratungsstellen der Verbraucherschutzzentrale NRW helfen bei einem Check der persönlichen Versicherungsunterlagen. Sie informieren Ratsuchende außerdem über gängige Versicherungsformen und geben Hinweise, welche für sie wichtig sind. Die sachkundige Inventur kostet 80 Euro für 60 Minuten.

Fahr-Sicherheitstraining für Motorradfahrer

Ein Angebot der Verkehrswacht Jülich im Verkehrsübungspark – Auch Kurse für Frauen und Senioren 60+

Die Verkehrswacht Jülich bietet für Motorradfahrer und -fahrerinnen am Sonntag, 3. April, ein Fahr-Sicherheitstraining im Verkehrsübungspark Jülich-Koslar als Basiskurse an. Am Sonntag,

17. April, wird ein Aufbaukurs für diejenigen Motorradfahrer und -fahrerinnen angeboten, die schon an einem Basiskurs teilgenommen haben.

Die Verkehrswacht empfiehlt die Teilnahme am

Motorrad-Training, um die Sicherheit beim Fahren zu erhöhen.

Im Vorjahr starben 83 Motorradfahrer auf den Straßen in NRW, das sind sogar 13 mehr als 2014.

Zwei PKW-Fahr-Sicher-

heitskurse nur für Frauen mit einer Moderatorin finden an den Sonntagen 22. Mai und 11. September 2016 statt.

Jeweils an einem Freitag, dem 29. April und dem 30. September 2016, können

Senioren ab 60 mit dem PKW an einem 4,5-stündigen Fahrtraining teilnehmen.

Mehr Informationen und Anmeldung ab sofort unter Tel. 02461-56242 (Mitt-

woch und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr), E-Mail: vst-vwj@dn-connect.de.

Weitere Informationen über die Verkehrswacht Jülich: www.verkehrswacht-juelich.de.

Ben, Bente, Sophia Katharina und Zoey

Die vier Schaltjahr-Babys im St. Marien-Hospital Düren – Kleine Geschenke für die Geburten am 29. Februar

Vier Schaltjahr-Babys erblickten in diesem Jahr am 29.02. im St. Marien-Hospital Düren das Licht der Welt.

Familie Reuter aus Titz freut sich über die Geburt ihres ersten Kindes: Ben wog 3.410 Gramm und war 52 Zentimeter groß.

Tochter Bente ist das dritte Kind der Familie Droska aus Bergheim. Es wog 3.845 Gramm und war 53 Zentimeter groß. Familie Gerner aus Düren begrüßte Sophia Katharina als zweites Kind der Familie. Sie wog 2.500 Gramm und war 47 Zentimeter groß. Familie Jansen aus Kreuzau freut sich über ihr erstes Kind, Zoey, die 3.620 Gramm wog und 52 Zentimeter groß war.

An welchem Tag die Kinder außerhalb der Schaltjahre ihren Geburtstag feiern, soll noch entschieden werden, so die einhellige Aussage der Mütter und

Väter. Anlässlich der Geburten an dem Tag, den es nur einmal alle vier Jahre im Kalender gibt, überreichte Michael Hanke (kfm. Direktor des St. Marien-Hospitals) kleine Geschenke und sprach Glückwünsche im Namen der gesamten Belegschaft aus. Alle Eltern hatten sich bewusst für eine Geburt im St. Marien-Hospital mit eigener Kinderklinik entschieden. Die geburts-hilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals mit etwa 1.200 Geburten pro Jahr ist als Perinatalzentrum Level 1 offiziell anerkannt. Zusammen mit der im Kreis Düren einzigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen,



V.l.: Familie Reuter mit Ben, Michael Hanke (kfm. Direktor), Familie Jansen mit Zoey und Familie Droska mit Bente. Nicht im Bild: Familie Gerner mit Sophia Katharina. Foto: K. Erdem

ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen. Das St. Marien-Hospital

hat auf der Internetseite www.marien-hospital-dueren.de einen beson-

ders beliebten Service eingerichtet. Unter der Rubrik „Babygalerie“ sind

tagesaktuell die Fotos der Neugeborenen im St. Marien-Hospital zu sehen.

Ausstellung „Hospiz und Kunst“

Andrea Kasten zeigt „Naturimpressionen“ von Australien bis zur Eifel noch bis zum 22. Juli

Im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus in Düren ist derzeit die Kunstausstellung „Naturimpressionen“ von Australien bis zur Eifel“ zu sehen. Andrea Kasten zeigt ihre Werke in der Reihe „Hospiz und Kunst“ bis zum 22. Juli 2016.

Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, die Bilder zu den Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und an Sonn- und Feiertagen von 15:00

bis 17:00 Uhr im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus, im Südflügel II, Renkerstraße 45, 52355 Düren, anzuschauen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung bietet, in Pastell und Aquarell, einen Einblick in farbenfrohe Landschaftszüge: In Australien vom Outback bis zur Küste, außerdem farnige Landschaften und Berge aus Neuseeland sowie karge und lebhaftere Vegetationszonen aus Peru, welche durch ihre Einzig-

artigkeit in ihrer Pflanzenwelt glänzen. Dann geht es bildlich weiter bis zur Eifelregion, die die Künstlerin immer wieder in den Bann zieht. Auch tierische Motive in Aquarell sind zu sehen, die zum Schmunneln einladen.

„Das malerische Eintauchen in Landschaften, den Pinsel zu schwingen und die Schönheit der Natur zu fassen sind ein Glücksgefühl ohne Gleichen. Die Natur, ein Kommen und ein Gehen, bleibt immer

geheimnisvoll. Sie umgibt uns, lässt uns nicht los, ist Sicherheit und erdet uns in einer reizüberfluteten, medialen Gesellschaft“, beschreibt Andrea Kasten. Die gebürtige Dürererin studierte nach dem Abitur an der Rhein-Sieg-Kunst-Akademie in Hennef und war Schülerin der Maler Junus Karimov und Nikolaj Fedkovic. Nach ihrem Abschluss mit dem Diplom Grafik-Design RSKA arbeitete sie in verschiedenen Werbeagenturen, zu-

nächst als Mitarbeiterin für die Bereiche Design, Illustration und grafische Konzeption, anschließend als Art Directorin. Seit 2004 arbeitet Kasten als Freiberuflerin in den Bereichen Design, Malerei (Acryl/Aquarell/Öl/Pastell), Mischtechnik, Fotografie, Digital Art, Linoldruck, zunächst in Frankfurt, seit 2012 wieder in Düren. Seit 2013 ist sie zudem Dozentin an der Akademie für Bildende Kunst in NRW in Düren.

Sie unternahm immer wieder Studienreisen, zum Beispiel nach Florenz, Pisa, Siena, Wien, Paris. Sie bietet auch Workshops an. Kunst ist Bestandteil und Ausdruck des menschlichen Lebens, wirkt auf die Seele, den Körper und den Geist. Sie kann das Innerste des Menschen berühren, Gefühle ansprechen, Erinnerungen wecken und den Körper entspannen. Dort, wo Sprache an ihre Grenzen stößt, kann Kunst zu Begegnung werden.



V.l.: Dr. med. Frank Wegner, Helga Merk, Verena Breuer und Dr. med. Ulrich Pohlmann (neuer Chefarzt der Kinderklinik). Foto: S. Freyaldenhoven

Am runden Geburtstag erneut auf persönliche Geschenke verzichtet

Helga Merk spendet 1.000 Euro an den Verein Freunde und Förderer der Kinderklinik und der Sozialpädiatrie am St. Marien-Hospital e.V.

Helga Merk hat dem Verein Freunde und Förderer der Kinderklinik und der Sozialpädiatrie am St. Marien-Hospital e.V. erneut eine Spende zukommen lassen: Nach der Feier ihres 80. Geburtstages hat sie an Dr. med. Frank Wegner, ehemaliger Chefarzt der Kinderklinik am St. Marien-Hospital, und Dr. med. Ulrich Pohlmann, neuer

Chefarzt der Birkesdorfer Kinderklinik, 1.000 Euro übergeben. Nach ihrem 70. Geburtstag hatte sie bereits 800 Euro gespendet. Denn Dr. Wegner hatte über viele Jahre eine ihrer Enkelinnen, Verena Breuer, behandelt und betreut. Diese war auch diesmal wieder mit dabei, als ihre Oma die Spende übergab. Die Schränke sind voll und auch Geld für einen

Urlaub möchte Helga Merk nicht geschenkt bekommen – deshalb bat sie ihre Geburtstagsgäste wieder um Geld, das dem Förderverein der Kinderklinik zugute kommen sollte. „Wir bedanken uns ganz herzlich über die neuerliche großzügige Spende und freuen uns, dass es Oma und Enkelin gut geht“, so Dr. Wegner.

Schon viel erreicht

Jahreshauptversammlung der Dorfinitiative Gereonsweiler

Die Dorfinitiative Gereonsweiler 2015 e.V. hat nach einem Jahr ihre Bewährungsprobe bestanden. Bei der ersten Jahreshauptversammlung am 15. Februar, die im Gereonsweiler Jugendheim stattfand, schaute man mit Freude auf die bereits abgeschlossenen Aktionen des vergangenen Jahres zurück: so die Errichtung mehrerer Sitzbänke, die Betreuung von etlichen Pflanzbeeten innerhalb

der Ortschaft, Arbeiten am Friedhof, das ALS Benefizfest im August, das Einschmücken des Weihnachtsbaumes an der Bürgerhalle mit den Kindergartenkindern und einiges mehr. Die Wiederwahl der Vorstandmitglieder war angesichts dieser gelungenen Aktionen zu erwarten, so dass die Dorfinitiative in Zukunft in der gewohnten Formation weiter arbeiten kann. In diesem Jahr fasst die Dorfiniti-

ve neue Projekte ins Auge, wie z. B. weitere Arbeiten am Friedhof sowie einen Plan zur Errichtung einer Kapelle. Für alle Projekte wünscht sich der Vorstand, bestehend aus Elena Rota-Kops, Fred Dremel und Josef Schippers, weiterhin tatkräftige Unterstützung aus der Dorfbevölkerung. Zu den regelmäßigen Treffen im Jugendheim, jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr, ist daher jeder herzlich eingeladen.



Ortsverein - Vettweiß e.V.
Vorsitzender und Jugendbeauftragter:
Dietmar Jordan ☎ 0 24 24 - 16 75
Broichkirchweg 2a, 52391 Vettweiß, Kelz



An alle interessierten Jugendliche und Erwachsene
An alle Pädagoginnen und Pädagogen

Hallo, hiermit biete ich Euch/ Ihnen das nachfolgende interessante Fach- Seminar an:

Fachseminar „Sexueller Missbrauch und präventive Erziehung“

Bei uns nicht!
Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch im Jugendheim



Samstag: 23. April 2016
9:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr (6,00 UStd.)

Ort: AWO- Kreisverband- Düren e.V.
Schulungsraum 1 - Düren, Marie- Juchacz- Straße 21

Seminarbeschreibung:

Untersuchungen gehen davon aus, dass jedes 3. Mädchen und jeder 7. Junge sexuell missbraucht wird! Die Täter sind zu überwiegend Männer, und zwar aller sozialen Schichten, aller Altersstufen und aller Nationalitäten. In 75 % der Fälle kommen die Täter(innen) aus dem sozialen Nahbereich (Verwandtschaft, Nachbarschaft, Lehrer, Pfarrer, Idole (Jugendgruppenleiter...)) des Opfers.

Die Teilnehmer erhalten Informationen zu Fragen:

- Was ist sexueller Missbrauch und wie erkenne ich ihn?
- Wie verhalte ich mich, wenn ich sexuellen Missbrauch vermute?
- Wie verhalte ich mich gegenüber Betroffenen? - Kann ich Ihnen helfen?
- Wo bekomme ich Hilfe?
- Prävention von sexuellem Missbrauch (vorbeugende/ schützende Maßnahmen)?

Eine weitere Voraussetzung zum Erwerb der „Jugendleitercard- NRW“ („JuLeiCa- NRW“).

Kostenbeitrag: 8,00 €
(für Seminargebühren/- unterlagen und Getränke)

Telefonische Anmeldung / E-Mail erforderlich:
Dietmar Jordan, ☎ 0 24 24 - 16 75 ab 18:00 Uhr, info@awo-vettweiss.de

Mit einem lieben Gruß

Dietmar Jordan



